



JAHRESBERICHT
der Feuerwehr Ettligen
für das Jahr 2023

Bericht des Kommandanten	Seite 2
Jahresstatistik 2023	Seite 14
Jugendfeuerwehr	Seite 17
Altersabteilung	Seite 18
Rechnungsabschluss	Seite 21
Bericht Abt. Bruchhausen	Seite 25
Bericht Abt. Ettligen-Stadt	Seite 28
Bericht Abt. Ettligenweier	Seite 31
Bericht Abt. Oberweier	Seite 37
Bericht Abt. Schluttenbach	Seite 38
Bericht Abt. Schöllbronn	Seite 40
Bericht Abt. Spessart	Seite 42
Gefahrgutzug	Seite 45
Tätigkeitsschwerpunkte hauptamtliches Personal	Seite 47
Quellenangabe	Seite 49

Bericht des Feuerwehrkommandanten

Meine Kameradinnen und Kameraden,

trotz 410 Einsätzen im vergangenen Berichtsjahr, können wir von einem ruhigen Jahr sprechen, denn wir blieben von schweren, zeitaufwändigen Einsätzen verschont. Ebenso waren keine Unwetter oder ein Hochwasser zu verzeichnen. Auch Einsätze, bei denen die Einsatzkräfte durch starke Hitze an ihre körperliche Leistungsfähigkeit geführt werden hatten wir im Jahr 2023 nicht.

Die Zahlen und Fakten unserer Abteilungen machen aber trotzdem deutlich, wie vielfältig die Arbeit und wie groß die Verpflichtungen waren, die unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf sich nehmen mussten.

Für das große Engagement unserer ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen in allen Abteilungen möchte sich das Gesamt-Kommando daher vielmals bedanken.

Saukopfessen

Die Feuerwehr Ettlingen war am 28. Januar 2023 Gastgeber für das traditionelle Saukopfessen von Feuerwehr, Verwaltung und Politik. Im Feuerwehrhaus der Abteilung Ettlingen-Stadt konnte Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Eckhard Helms die Gäste begrüßen. Nach einem kleinen Frühstück konnte sich die Gästeschar aufmachen zur Besichtigung des Ettlinger Schlosses. „Wir sind der Stadt Ettlingen für die Ausrichtung und die Führung durch das Schloss sehr dankbar“, betonte der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende, bevor die bereitstehenden Mannschaftstransportfahrzeuge zur Fahrt in die Innenstadt besetzt wurden. Neben der Feuerwehr Ettlingen haben sich die Feuerwehren Waldbronn und Marxzell mit Fahrzeugen am Fahrdienst beteiligt.

„Wir sind eine kleine Stadt und haben trotzdem ein schönes städtisches Schloss, dessen Unterhaltung eine große Aufgabe ist und wir sind aber sehr stolz auf dieses geschichtsträchtige Gebäude“, trug die fachkundige Führerin Elke Vogel den Gästen am Beginn des Rundganges vor.



Nach den Führungen durch das Schloss und zurückgekehrt in das Feuerwehrhaus konnte Kreisbrandmeister Jürgen Bordt die Gäste der Feuerwehr besonders begrüßen. „Die Beteiligung und die Stimmung ist bestens“, stellte er für die nach zwei coronabedingten Pausen für das Saukopfessen erstmals wieder durchgeführte

Veranstaltung fest. Er bedankte er sich bei Bürgermeister Moritz Heidecker und der Feuerwehr Ettlingen für die besonders gute Gastfreundschaft.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Moritz Heidecker dass auch heute wieder sichtbare gute Zusammenwirken von Rettungsdiensten und Feuerwehr. „Die Zusammenarbeit ist wichtig und das kann man heute vertiefen“.

Anschließend ging es zum Saukopfessen (Saukopf, Kesselfleisch, Bäckchen, Leber- und Griebenwurst, Sauerkraut) über.

Der Dank für die Durchführung des Saukopfessens geht an:

Küche: Luca Arsic, Myriam Knaus, Gerhard Willhauck

Sauerkrautzubereitung: Frank Lauinger, Helmut Müller

Getränke: Steffen Strack, Wolfgang Trexler, Thomas und Paul Hilzinger

Fahrzeughalle und Saal richten und aufräumen: Marcel Früh, Fabian Keller, Manuel Kraft, Wolfgang Trexler, Johannes Knaus, Thomas und Paul Hilzinger, Tim und Noah Petzold, Markus Rudolph

Spüldienst: Myriam Knaus, Johannes Knaus, Luca Arsic, Markus Rudolph, Tim und Noah Petzold, Thomas und Paul Hilzinger

Fahrdienst: Max Oeder, Christina Riffner, Tim Petzold, René Gattner, Daniel Herzog, Simon Abend, Robin Axtmann

Einkauf: Sandra Willhauck, Myriam und Martin Knaus

Einsatzdienst bei Bedarf: Alexander Johmann-Vonier

Organisation: Martin Knaus

Aktion „Hier wächst Zukunft“

Die Jugendfeuerwehr Landkreis Karlsruhe beteiligte sich an der Aktion „Hier wächst Zukunft“ beim gemeinsamen Kooperationsprojekt der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg und der Landesforstverwaltung im Rahmen der Kampagne „Das Blatt wenden“. „Hier wächst Zukunft“ ist eine Aktion im Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.

Der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Herr Peter Hauk MdL möchte mit dieser Kampagne über die klimabedingten Waldschäden informieren und die Gesellschaft für ein klimabewusstes Handeln sensibilisieren.

So wurde am 04.03.2023, an einem Samstag, im Landkreis Karlsruhe von rund 600 Jugendfeuerwehrangehörigen und 120 Jugendbetreuer und Jugendbetreuerinnen an 6 Standorten, Bretten, Bruchsal, Graben-Neudorf, Kraichtal, Marxzell und Östringen

4860 Baumsetzlinge und 10 ca. 3 Meter hohe Bäume gepflanzt, sowie einige hundert Schwarznüsse vergraben und Waldreben geschnitten.

Die ganze Aktion wurde unter der Leitung des Forstamtes des Landkreises Karlsruhe sowie den Förstern der Städte und Gemeinden und durchgeführt. Aus Ettlingen beteiligen sich alle Jugendabteilungen an der Aktion. Auch Bürgermeister Heidecker war mit dabei.



Es wurde genau erklärt, wie tief die Löcher für die Baumsetzlinge gemacht werden müssen und wie die Baumsetzlinge dann eingepflanzt werden. Die Setzlinge bekamen dann noch ein Kunststoffschutzrohr gegen das Wild, welches sich besonders gerne an den neuen Setzlingen als Futterquelle bedienen. Bei den Kunststoffschutzrohren musste beachtet werden, wie diese über den Setzling geschoben wurden und danach bekamen noch alle Schutzrohre einen Holzstab zur Stabilisierung.

Gepflanzt wurden die Baumarten Eiche, Elsbeere und Schwarznuss.

Die Baumpflanzaktion wurde von Kreisjugendfeuerwehrwart Jan Becker und seinen Stellvertretern Manfred Wolf und Simone Speck mit dem Landratsamt und dem Forstamt des Landkreises Karlsruhe organisiert.

Am Anfang waren 3 Standorte geplant, aber nach den vielen Rückmeldungen der Jugendfeuerwehren im Landkreis Karlsruhe, welche an dieser Aktion mitmachen wollten, wurden 5 und zum Schluss 6 Standorte daraus.

Von dieser Baumpflanzaktion beeindruckt, kündigte sich nun der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Herr Peter Hauk MdL an und besuchte die Jugendfeuerwehren in Marxzell. Als Fachmann auf diesem Gebiet wurde auch gleich ein Baumsetzling von Herrn Peter Hauk mit den Jugendlichen eingepflanzt.



Jugendfeuerwehr

Zum ersten Mal in der inzwischen 70-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Epernay fand vom 21.04.2023 bis 28.04.2023 eine Jugendfreizeit der Jugendfeuerwehr Epernay (Jeunes Sapeurs-Pompiers d'Epernay) mit 25 Jugendlichen und ihren Betreuern in Ettlingen statt. Ziel war u.a. die Beziehungen zur Feuerwehr Epernay auf „jüngere Beine“ zu stellen.



Unter dem Motto "Aus Fremden werden Freunde" bot die Jugendfeuerwehr der Abteilung Ettlingen-Stadt eine Woche voller gemeinsamer Aktivitäten, darunter ein Empfang im Rathaus, eine Stadtrallye, Wanderungen sowie ein Besuch bei der Fa. Rosenbauer in Karlsruhe.



Trotz der unterschiedlichen Sprachen fanden die Jugendlichen beider Jugendfeuerwehren sehr schnell Kontakt untereinander (Google-Übersetzer macht's möglich). Schnell kam in Ettlingen der Wunsch auf, im Jahr 2024 ein Zeltlager in Epernay durchzuführen. Dank der großen Unterstützung durch die Stadt Ettlingen laufen die Vorbereitungen für dieses Jugend-Event bereits auf Hochtouren.

Flutopfermedaille

Zu einem Empfang mit Ehrungen luden der Stadt- und Landkreis Karlsruhe sowie das Land Baden-Württemberg am 12.06.2023 verdiente Helfer der Blaulichtorganisationen in den Lichthof des BGV-Gebäudes (momentanes Landratsamt) in Karlsruhe ein.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel konnte somit rd. 160 Einsatzkräfte begrüßen, die bei der Naturkatastrophe 2021 im Ahrtal tatkräftig geholfen haben.

Als weitere Gastgeber konnte er die Karlsruher Bürgermeisterin Frau Bettina Lissbach sowie Frau Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder begrüßen.

In seiner Rede bemerkte er, dass der Bevölkerungsschutz wieder einmal bewiesen hat, dass er für die Bevölkerung unersetzbar ist. Die Bereitschaft anderen zu helfen, auch über Landesgrenzen hinweg, verdiene größte Anerkennung und Respekt.

Frau Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder sagte, dass man sich mit der heutigen Verleihung der Flutopfermedaille und dem anschließenden Empfang auch im Namen aller Hilfesuchenden bedanken möchte. „Sie haben das Land Baden-Württemberg mehr als würdig vertreten und haben ohne zu zögern ihre eigenen Interessen hintenangestellt“.

Für den eingesetzten Zug Logistik Karlsruhe-Land bestehend aus den Feuerwehren Bretten, Bruchsal, Ettlingen und Waldbronn konnte folgende Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ettlingen die verdiente Ehrung entgegennehmen:



Annika Krewedl, Luca Arsic, Dirk Schönwald, Manuel Doninger, Uwe Kyre, Noah Petzold, Steffen Strack, Martin Gärtner, Dominik Bauer, Hanns-Dieter Fluck und Alexander Johmann-Vonier.

Keine Ehrung erhalten hat aufgrund privater Initiative unser Kamerad Manuel Kraft. Er ist über viele Wochenenden in seiner Freizeit auf eigene Kosten ins Ahrtal gefahren um in Not geratenen Menschen zu helfen.

Danke Manuel, du hast hier menschliche Größe gezeigt.

Städtepartnerschaft

Am 24.06.2023 fand im Schlosshof der Festakt zum 70-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Epernay statt. Aus diesem Anlass wurde die Feuerwehr Ettlingen für die jahrelangen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Feuerwehren von Ettlingen und Epernay sowie für die persönlichen Freundschaften zu Feuerwehrkameraden in Epernay von Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold mit dem Sybilla-Taler in Gold ausgezeichnet.

OB Arnold machte zuvor deutlich, dass Städtepartnerschaften die fundamentale Basis für unser europäisches Zusammenleben und damit ein Garant für Frieden, Freiheit und Demokratie in Europa sind. Er wünsche sich einen regen Austausch insbesondere zwischen den Jugendlichen, damit der europäische Gedanke an die nächste Generation weitergegeben wird.



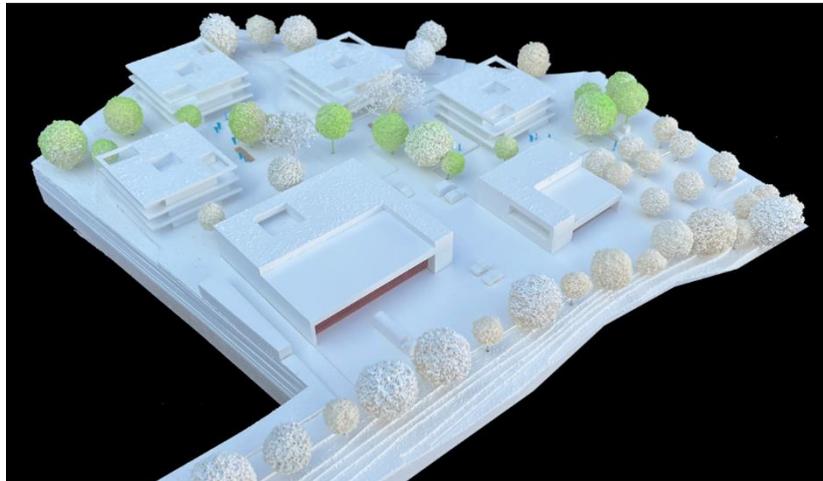
Feuerwehrhaus „Berg“

Im Juli 2023 tagte im Saal des Feuerwehrhauses Ettlingen-Stadt das Preisgericht, dem zuvor ein kombinierter städtebaulicher Ideen- und hochbaulicher Realisierungswettbewerb vorausging. Neben fachkundigen Architekten, Städteplanern und Personen aus der Verwaltung waren auch die Abteilungskommandanten und ihre Stellvertreter des Löschzuges „Berg“ (Schlottenbach, Schöllbronn und Spessart) sowie das Gesamt-Kommando eingeladen.

Insgesamt 16 abgegebene Arbeiten galt es in mehreren Runden zu bewerten.

Es galt die Darstellung der Bebauungsstruktur, die funktionale Struktur der Feuerwehr, die Geschossigkeit, die einsatzbezogenen Bereiche der Feuerwehr, die Erschließungsflächen mit Eingängen und Anlieferung sowie die Verkehrsflächen einschließlich Zu- und Ausfahrten mit Stellplätzen gegeneinander abzuwägen.

Am Ende erfolgte eine einstimmige Empfehlung aller Teilnehmer an den Gemeinderat.



Quelle: Fischer Rüdener Architekten PartmbB

Kurzer Auszug aus dem Einsatzgeschehen:

Am Sonntag, 02.07.2023 kurz nach 13 Uhr brannte es in einer Wohnanlage in der Ettlinger Damaschkestraße. Eine Wohnung im 3. Obergeschoss brannte vollständig aus. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich selbständig in Sicherheit bringen. Verletzt wurde bei dem Feuer niemand.



Die Freiwilligen... Ort und konnte den Brand in der Wohnung löschen. Unter der Leitung von Alexander Johmann-Vonier waren Fahrzeuge und Kräfte aus den Abteilungen Ettligen-Stadt sowie den Abteilungen Bruchhausen, Ettligenweier und Schöllbronn an der

Einsatzstelle. Zur Unterstützung war die Führungsgruppe der Feuerwehr Malsch mit ihrem Einsatzleitwagen an der Einsatzstelle. Von der Feuerwehr waren insgesamt 92 Feuerwehrangehörige im Einsatz.

Über das Fluchtreppenhaus und die außenliegenden Flure rückten zwei Atemschutztrupps zur betroffenen Wohnung im 3. OG vor. Die Drehleiter wurde als Rückwegsicherung für die eingesetzten Trupps in Stellung gebracht.

Die Feuerwehr hat alle 80 anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner ins Freie in einen sicheren und rauchfreien Bereich gebracht. Hier wurden diese dann von den Einsatzkräften des Rettungsdienstes und der Schnelleinsatzgruppe des DRK betreut und mit Getränken versorgt. Ihnen standen insgesamt 32 Einsatzkräfte mit drei Rettungswagen, zwei Einsatzleitwagen, einem Notarztfahrzeug und den Transportfahrzeugen der DRK-Bereitschaften zur Verfügung.

Die Polizei war mit sechs Beamtinnen und Beamte vom Polizeirevier Ettlingen mit drei Streifenwagen zur Absperrung der Einsatzstelle und zur Ermittlung der Brandursache an der Einsatzstelle. Nach ersten Erkenntnissen war ein technischer Defekt, vermutlich der Ladevorgang eines universell einsetzbaren Akkus für ein Heimwerkerwerkzeug, für den Brand in der Wohnung verantwortlich. Die Wohnungseinrichtung war nach dem Feuer vollständig zerstört.

Wohnungsbrand Bruchhausen

Der Löschverband „Tal“ (Ettlingenweier, Oberweier und Bruchhausen) wurde zusammen mit der Drehleiter aus Ettlingen am Donnerstag 27.07.2023 gegen 21:30 Uhr zu einem Zimmerbrand in die Badstraße nach Bruchhausen gerufen. Aufgrund der großen Anzahl an Notrufen wurde durch die ILS Karlsruhe das Alarmstichwort auf „B – Menschenleben konkret in Gefahr“ erhöht und weitere Kräfte der Führungsgruppe Ettlingen sowie der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Malsch nachgefordert.



Um die Einsatzkräfte der Feuerwehr vor den freigesetzten Rauchgasen zu schützen, war eine Brandbekämpfung nur mit Atemschutzgeräten möglich. Deshalb wurde die Abteilung Spessart sowie die Feuerwehr Malsch mit weiteren Atemschutzgeräte-

trägern nachgefordert. Ebenfalls wurden die Abrollbehälter Atemschutz und Lüfter an die Einsatzstelle verbracht.

Durch die Abteilungen Schöllbronn und Schluttenbach wurde während der Einsatzdauer der Grundschutz für Gesamt Ettlingen im Feuerwehrhaus Schöllbronn sichergestellt.

Aufgrund der massiven Rauchentwicklung wurden die Anwohner in Bruchhausen über die Warn-App NINA informiert und aufgefordert alle Fenster und Türen zu schließen sowie die Klimaanlage abzuschalten.



Der Brandherd im Erdgeschoss konnte zeitnah lokalisiert werden und mit Trupps unter Atemschutz die Brandbekämpfung aufgenommen werden. Der Brandrauch hatte sich auch bereits auf das Obergeschoss ausgeweitet. Neben der Brandbekämpfung wurde auch das komplette Wohnhaus durch weitere Atemschutztrupps nach der vermissten Person abgesucht. Als der Brand so weit gelöscht war konnte mit der Belüftung des Gebäudes begonnen und somit die Sicht im Inneren verbessert werden.

Die Nachlösarbeiten sowie die Suche nach vermissten Personen nahm noch einige Zeit in Anspruch. Das Brandgut wurde nach draußen verbracht und dort noch einmal intensiv abgelöscht. Im Haus konnten vermisste Person auch nach intensiver Suche nicht festgestellt werden.

Bürgermeister Dr. Heidecker sowie der Stellvertretende Kreisbrandmeister Bertram Maier machten sich an der Einsatzstelle ein Bild vom Schadensausmaß und der Arbeit der Rettungskräfte.

Neben den Kräften der Feuerwehr waren die SEG Süd des Deutschen Roten Kreuz sowie der Regelrettungsdienst mit zwei Rettungswagen sowie einem Notarztwagen mit insgesamt 11 Kräften vor Ort, um die Einsatzkräfte medizinisch abzusichern. Die Polizei war mit insgesamt 10 Beamten und 5 Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Die Brandursachenermittlung wurde seitens der Polizei eingeleitet.

Die Feuerwehr aus Ettlingen und Malsch war unter der Leitung des Stellvertretenden Kommandanten Alexander Johmann-Vonier mit insgesamt 15 Fahrzeugen, zwei Abrollbehältern und rund 100 Einsatzkräften mehrere Stunden im Einsatz.

Überlandhilfeeinsätze

Am Sonntag 23.04.2023 um 21:06 wurde die Feuerwehr Malsch von der integrierten Leitstelle Karlsruhe zu einem Gebäudevollbrand in die Muggenstürmer Straße alarmiert. Schon auf der Anfahrt der ersten Löschfahrzeuge erkannte der Einheitsführer schwarzen Rauch am Himmel und ließen das Alarmstichwort erhöhen, so dass die Feuerwehr Malsch mit allen Abteilungen alarmiert wurde.

Zur Unterstützung wurde zusätzlich die Feuerwehr Ettlingen mit der Drehleiter und dem Abrollbehälter „Atemschutz“ sowie zwei weiteren Fahrzeugen zur Einsatzstelle hinzu alarmiert.

Da die Scheune bereits beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand stand und durch die enge Bebauung an der Einsatzstelle ein übergreifen verhindert werden musste, entschied der Einsatzleiter die angrenzenden Gebäude durch eine Riegelstellung mit drei C-Rohren zu schützen. Die Brandbekämpfung wurde über die Drehleiter, sowie weitere fünf C-Rohre und ein B-Rohr durchgeführt.

Durch die starke Rauchentwicklung war im Ortsteil Malsch Brandgeruch wahrzunehmen. Bereits frühzeitig wurde eine NINA Warnung an die Bevölkerung herausgegeben, damit diese Türen und Fenster geschlossen halten. Eine Gefährdung der Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt.



Die Bewohner aus dem direkt angrenzenden Wohngebäude mussten kurzfristig evakuiert werden und konnten im angrenzenden Theresienhaus untergebracht werden.

Der DRK Ortsverein Malsch war mit ihrer Bereitschaft und den Sozialen Diensten vor Ort und versorgten die Einsatzkräfte mit Getränken und Verpflegung. Zur Absicherung der Einsatzkräfte war ein Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug an der Einsatzstelle. Beim Brand wurde niemand verletzt.

Die Feuerwehr Muggensturm stellte mit einem Löschfahrzeug den Grundschatz für Malsch sicher.

Nach Beendigung der Löscharbeiten und Besichtigung der Scheune, wurde um das weitere Vorgehen zu besprechen, ein Fachberater Einsturz/Bau zur Einsatzstelle alarmiert. Nach Besichtigung durch den Fachberater Einsturz/Bau wurde entschieden die Scheune abzureisen, da weitere Gebäudeteile drohten einzustürzen. Hierfür wurde das THW mit der Fachgruppe Räumung und einem Bagger zur Einsatzstelle alarmiert. Der Zugführer vom THW Karlsruhe konnte sich ein Bild der Lage verschaffen, bevor die Fachgruppe Räumung mit Kettenbagger

vom THW Pforzheim an der Einsatzstelle eintraf. Gegen 02:00 Uhr konnte mit den Abbrucharbeiten durch das THW, durch Unterstützung eines Baggers, aus einem örtlichen Baggerbetriebes, begonnen werden. Die Abbrucharbeiten zogen sich bis gegen 04:30 Uhr hin. Es mussten immer wieder kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.



Der Malscher Abteilungskommandant Denis Hertes war mit rund 100 Feuerwehr-Einsatzkräften aus Malsch und Ettlingen mit 14 Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Die Polizei war mit insgesamt 20 Beamten vor Ort. Das örtliche DRK war mit 12 Helfern aus Bereitschaft und Sozialen Diensten, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt mit insgesamt 5 Personen an der Einsatzstelle. Weiter waren 4 Fachberater Bau und 10 Kameraden des THW vor Ort. Die Wasserversorgung Malsch und die EnBW waren jeweils mit 2 Mitarbeitern vor Ort.

Brand in Recyclingbetrieb in Oberderdingen

Zu einem kräftezehrenden Einsatz von Mannschaft und Gerät wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberderdingen am Montag 10.07.2023 gegen 21:12 Uhr zu einem Brand in einem Recyclingbetrieb in Flehingen alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die Halle nahezu im Vollbrand. In der circa 40 x 80 m großen Lagerhalle befand sich ca. 150 – 200 to Elektroschrott. Aus diesem Grund wurde die Alarmstufe entsprechend erhöht um weitere Einsatzkräfte nach Flehingen zu holen.



Nicht nur vom gesamten Landkreis Karlsruhe (von Ettlingen über Waghäusel bis nach Kürnbach) wurden einzelne Fahrzeuge herbeigeholt, vielmehr auch aus dem benachbarten Enzkreis, sowie aus Eppingen und dem Stadtgebiet Karlsruhe.

Die größte Herausforderung des Einsatzgeschehens war ausreichend Löschwasser heranzuführen. In Spitzenzeiten wurde über 5.000 l pro Minute abgegeben. Daher wurden frühzeitig Alternativen in Erwägung gezogen. Die Freibäder in Oberderdingen und Flehingen schieden aus. So entschloss man sich, einen Pendelverkehr in umliegende Kommunen zu organisieren. Neben Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehr setzte man auch landwirtschaftliche Tankanhänger ein. Hier war auch das Ettlinger WLF mit dem AB Tank mit einem Fassungsvermögen von 10.000 l eingesetzt. Diese brachten zunächst aus Zaisenhausen und Gochsheim, im späteren Verlauf aus Gölshausen und Knittlingen (See im Weissacher Tal) Löschwasser an die Einsatzstelle.

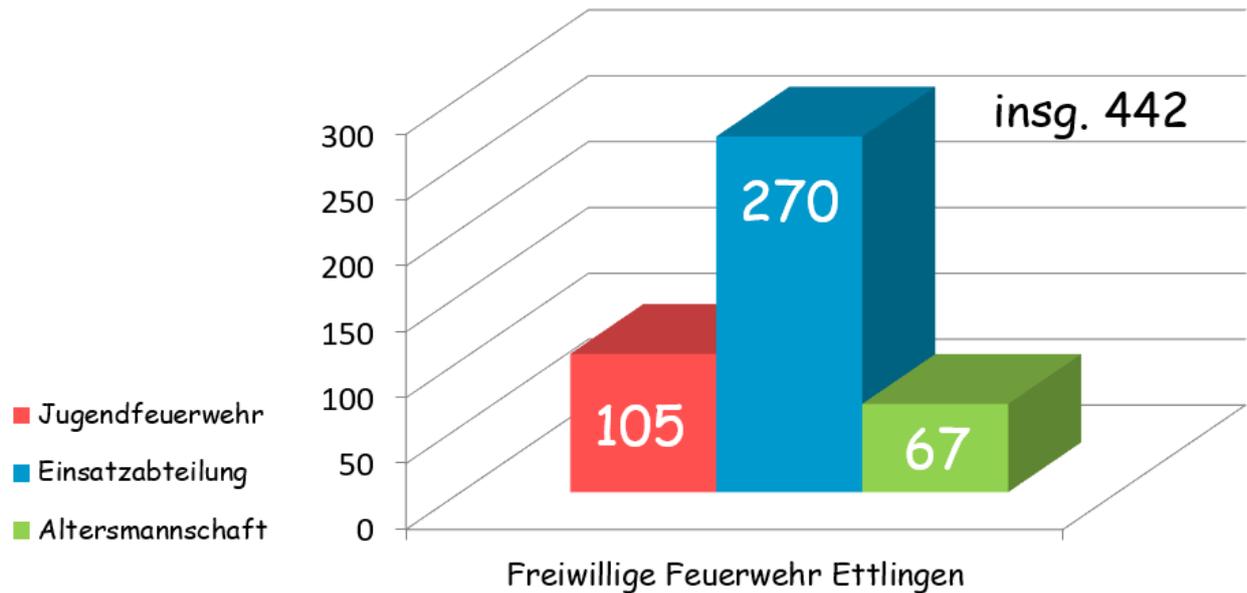
Besonderen Dank möchte ich meiner Mitarbeiterin und meinen Mitarbeitern Annika Krewedl, Martin Baureithel, Maximilian Brandauer, Bernd Geiger, Markus Merz, Peter Kassel und Martin Tropf sowie unserem „Bufdi“ Johannes Knaus von der Dienststelle sagen. Sie haben im vergangenen Jahr neben den vielfältigen Arbeiten im Tagesgeschäft einen hervorragenden Job gemacht. Danken möchte ich auch meinen beiden Stellvertretern Alexander Johmann-Vonier und Markus Rudolph für die wertvolle Unterstützung, die intensiven Gespräche und die hervorragende Zusammenarbeit.

Ettlingen, im März 2024

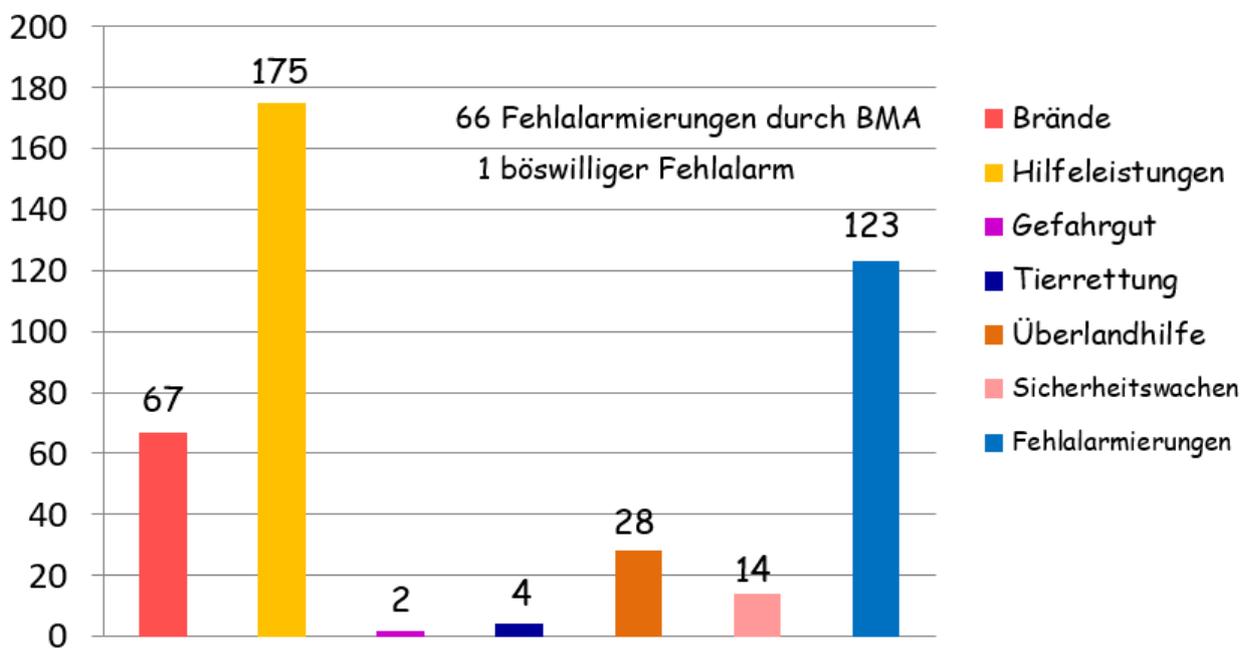
Gez.: Martin Knaus
Feuerwehrkommandant

Jahresstatistik 2023

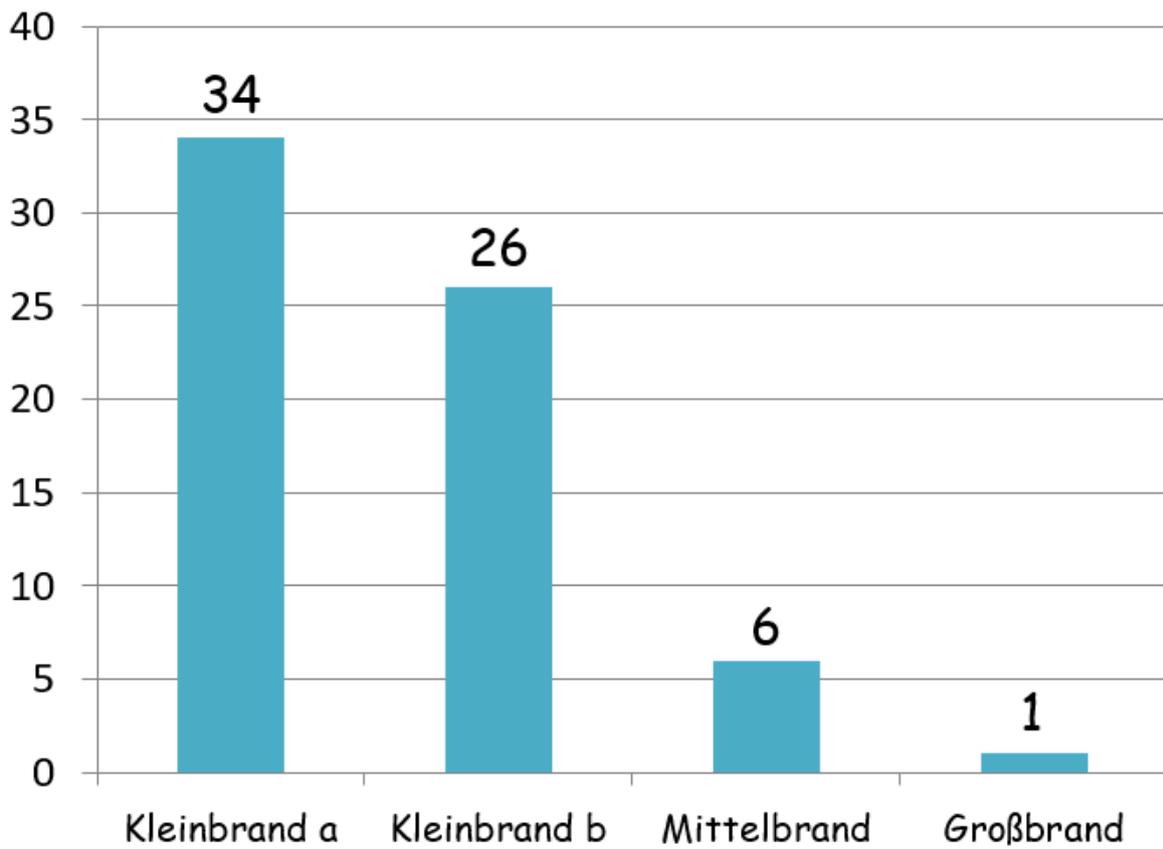
Personalsstatistik:



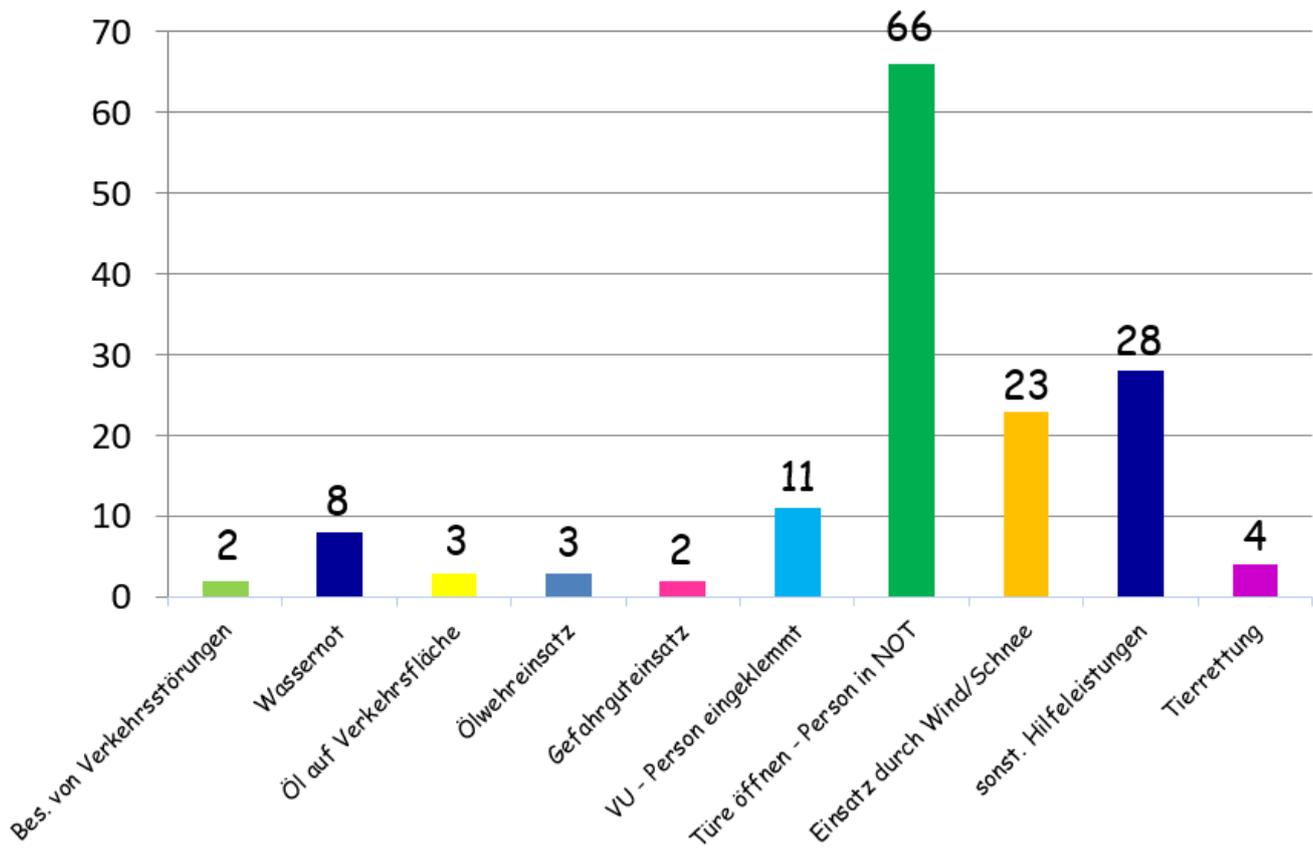
Gesamtzahl der Alarmierungen = 410, die sich wie folgt gliedern:



Brandeinsätze gliedern sie wie folgt:

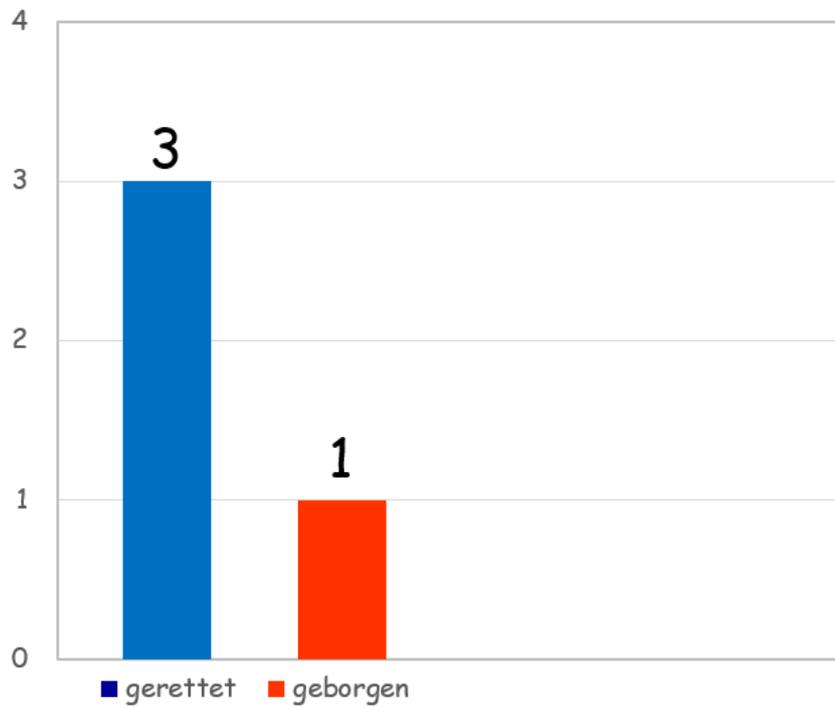


Hilfeleistungseinsätze gliedern sich in:

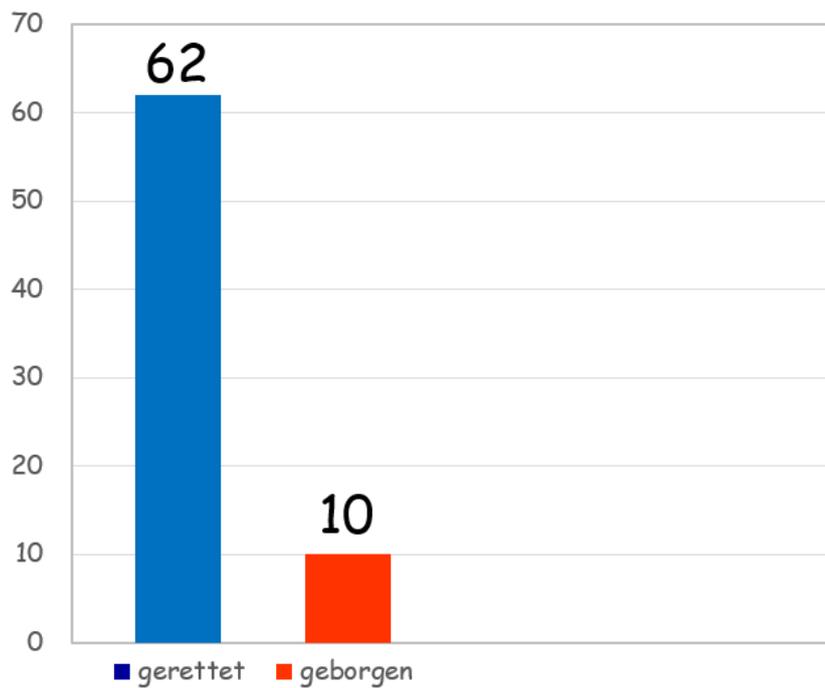


Betroffene Personen

Brandeinsätze: Betroffene Personen



Technische Hilfeleistung: Betroffene Personen



Bericht der Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen für das Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kameradinnen und Kameraden,

es folgt nun der Bericht der Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen für das vergangene Jahr 2023.

Die Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen besteht derzeit aus 106 Jugendlichen, davon 18 Mädchen. Bemerkenswert ist, dass wir insgesamt 25 Neuzugänge gegenüber dem Vorjahr verzeichnen können. Auch dieses Jahr konnten wir insgesamt 5 Jugendliche aus den Jugendabteilungen verabschieden und diese in den jeweiligen Einsatzabteilungen übergeben. Dies spricht für eine gute, tolle und harmonische Jugendarbeit. Dafür bedanke ich mich bei allen die hierzu beigetragen haben. Das lang ersehnte Kreiszeitlager in Bruchsal konnte dieses Jahr vom 07.06.- 11.06.2023 durchgeführt werden. Wir waren mit 40 Jugendliche und 15 Betreuer dabei. Es war ein sehr heißes Lager zum Teil über 30 Grad. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Unsere Gesamtjugendfeuerwehrübung fand am Schulzentrum in Ettlingen anlässlich des 40. Bestehens der Jugendfeuerwehr Ettlingen statt. Die Jugendlichen waren hell auf begeistert und waren mit vollem Elan und Engagement bei der Sache. Nach dieser Übung gab es dann noch eine kleine Stärkung so wie Eis für alle Teilnehmer.

Da wir wieder Übungen durchzuführen konnten trafen sich die Abteilungen im Tal und auf dem Berg regelmäßig. Abteilung Ettlingen-Stadt nahm an verschiedenen Veranstaltungen teil. Die Abteilungen im Tal hatten einige Veranstaltungen die Sie durchführten. Die Abteilungen auf dem Berg hatten ebenso an zahlreiche Veranstaltungen teilgenommen. Da hatten alle Jugendliche und ihre Betreuer viel Freude dran.

Die Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen konnte mit 90 Jugendliche und Betreuer wieder am 18.11.2023 einen Ausflug nach Speyer in das Technikmuseum und zur Feuerwehr Speyer machen.



Im Museum hatten wir eine Führung gebucht. Nach der Führung gab es einen Imbiss und etwas zu Trinken. Am Nachmittag hatten wir dann noch eigenen

Termin bei der Feuerwehr Speyer. Da warteten drei Kameraden auf uns die eine Führung machten. Die Jugendlichen und ihren Betreuer hatten einen schönen Tag in Speyer.

Zum Abschluss möchte ich danke sagen für die Hilfe und Unterstützung, die mir im letzten Jahr entgegengebracht wurde. Bei meinen Stellvertretern Timo Lischker, Alina Kulick und Chris Bartemes sowie bei allen Abteilungsjugendwarten und Jugendleitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Aber auch bei allen mir teils unbekanntenen Helferinnen und Helfern die sich für die Jugendarbeit einsetzen und behilflich sind.

Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtverwaltung, Kdt. Martin Knaus und seinen Stellvertretern, allen Abteilungskommandanten, allen Gerätewarten und allen die mich bei meinen Fragen oder Anliegen unterstützt und geholfen haben.

Gez.: Michael Fritsch
Stadtjugendfeuerwehrwart

Bericht des Gesamaltersobmannes für die Alters- und Seniorenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen für das Jahr 2023

Werte Kameradinnen und Kameraden,

einen gesonderten Bericht werde ich in diesem Jahr nicht aufführen. Vielmehr zeige ich nachfolgend die vielfältigen Aktivitäten und Tätigkeiten zum Wohle der Alters- und Seniorenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen für das Jahr 2023 auf. Danke, diese Angaben sprechen für sich.

Alle Personen die mich bei meinen Ausführungen und Tätigkeiten in diesem Ehrenamt unterstützen danke ich sehr herzlich.

Ettlingen im Januar 2024 - Josef Jilg

Tätigkeitsnachweis - Gesamaltersobmann Josef Jilg – 2023

03.01.2023 – Ehrenbürger und Ehrenmitglied Dr. Erwin Vetter persönlich bei ihm zu Hause zum neuen Jahr den Glückwunsch im Namen der Alterskameraden ausgesprochen. Gleichzeitig die Einladung zum Dampfnudelessen am 01.03.2023 im Feuerwehrhaus überreicht.

05.01.2023 – Teilnahme an der Trauerfeier und Beisetzung von Feuerwehrkamerad und stellv. Abteilungskommandant von Karlsbad Peter Zimmermann. Ehemaliger Jugendleiter und Jugendwart aus Bruchhausen.

08.01.2023 – Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Ettlingen in der Stadthalle Ettlingen.

11.01.2023 – Teilnahme an der Beerdigung von der Frau Rita Raab (11.07.1948 geb. und am 30.12.2022 gest.) in Verbundenheit zu unserem Ehrenmitglied Werner Raab.

14.01.2023 – Teilnahme an der JHV in Ettlingenweier

13.02.2023 – Teilnahme an der JHV in Oberweier

14.02.2023 – GFA in Ettlingen

28.02.2023 – Vorbereitungen für die Familienfeier am 01.03.2023 im Feuerwehrhaus Ettlingen.

01.03.2023 – Familienfeier der Senioren – und Altersabteilungen im Feuerwehrhaus Ettlingen. Als Klassiker zum Mittagstisch gab es Dampfknudeln mit Kartoffelsuppe. Ca. 90 Personen nahmen an dieser Feier teil. Da die Menschheit Gottseidank auch bei uns in der Feuerwehr immer älter wird, die Weh-Wechen jedoch nicht weniger werden und manch Handicap einem daran hindert an Veranstaltungen außerhalb Ettlingens teilzunehmen, haben sich die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer dafür ausgesprochen, lieber jedes Jahr eine Familienfeier im Feuerwehrhaus zu veranstalten als eine Busreise an der evtl. nur noch max. 40% der Kameraden teilnehmen können. Dieser Wunsch wurde von den Altersobmännern aufgenommen. Nach dem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen saß man noch gemütlich im Feuerwehrhaus zusammen. Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung und über eine Wiederholung in dieser Art würden sich alle freuen.

03.03.2023 – Teilnahme an der JHV Schöllbronn

10.03.2023 – Um 18:00 Uhr trafen sich 10 Helferinnen und Helfer die an dieser Familienfeier tatkräftig mitgeholfen haben im Feuerwehrhaus zu einem kleinen Helferfest. Zur Begrüßung wurde ein Glas Sekt gereicht und ich bedankte mich bei allen für ihre großartige Unterstützung. Bei Pizza, selbst zubereitetem Endivien-Salat und Getränken verbrachten wir einige gemütliche Stunden im Feuerwehrhaus. Gesponsert wurde das Ganze von den Teilnehmern der Familienfeier. Dafür herzlichen Dank. Bereits jetzt liegen von den Helfern die Zusagen vor, bei weiteren Familienfeiern aktiv mitzuwirken. Die nächste Feier kommt bestimmt!

11.03.2023 – Teilnahme an der JHV Spessart

21.03.2023 – 10:00 Uhr Obmann-Sitzung im Feuerwehrhaus Ettlingen. Hierzu wurde Eugen Kunz als kommissarischer Altersobmann für die Abteilung Schöllbronn besonders begrüßt.

31.03.2023 – Teilnahme an der Gesamtjahreshauptversammlung.

13.04.2023 – Erstes Treffen der Alterskameraden aus dem südlichen Landkreis. Besichtigung der neuen Hauptfeuerwache in Karlsruhe. Insgesamt nahmen über 50 Kameraden an dem Treffen teil davon 10 Kameraden aus Ettlingen. Zum gemütlichen Beisammensein traf man sich anschließend im Badisch Brauhaus in Karlsruhe. Eine gelungene Veranstaltung die einmal pro Jahr durchgeführt werden soll.

20.04.2023 – Ehrung des ältesten Mitgliedes der Feuerwehr Ettlingen. Walter Weber trat am 23. März 1948 in die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen ein. Am

15.04.1994 wurde er in die Altersmannschaft übernommen und ist mit 75 Jahren Mitgliedschaft das älteste Mitglied der Feuerwehr. Aus diesem Anlass wurde ihm von Kdt. Martin Knaus und meiner Person die höchste Auszeichnung der Stadt Ettlingen

nämlich den Sybilla Taler in Gold überreicht. Auch seine Frau freute sich über diese Anerkennung und den ihr überreichten Blumenstrauß.

14.06. – 15.06.2023 – Obmann-Ausflug nach Cochem an der Mosel mit Besuch von Alterskamerad und ehemaligem Gerätewart Anton Wunsch im Seniorenzentrum St. Hedwig. Über den Besuch der Kameraden hat sich Anton sehr gefreut. Und als ihm noch die Urkunde mit einer Flasche Champagner für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr überreichte wurde, flossen die Tränen der Dankbarkeit und Freude. Am nächsten Tag besuchte man noch das Deutsche Eck in Koblenz. Ein gelungener Ausflug mit noch schöneren und unvergessenen Erinnerungen.

18.07.2023 – Kurt Berger, ehemaliger Abt.-Kdt., Ehrenmitglied und Altersobmann der Abt. Ettlingen-Stadt, verstarb im Alter von 91 Jahren.

21.07.2023 – Landesfeuerwehrtag in Kehl – Besuch einer Veranstaltung

22.07.2023 – Teilnahme an der Gesamtjahresübung der Jugendfeuerwehr Ettlingen, 14:00 Uhr Albgauhalle Ettlingen verbunden mit dem 40-jährigen Jubiläum der JF Abt. Ettlingen-Stadt.

01.08.2023 – Teilnahme an der Trauerfeier von Kurt Berger in Ettlingen.

13.09.2023 – 2. Familienfeier mit Grumbeersupp und Zwetschgekuche, volles Haus, Christian Schneider zum Ehrenmitglied durch OB Arnold geehrt, Klaus Schosser für 65-jährige Mitgliedschaft mit Sybilla Taler in Silber geehrt. H.-J. Rausch Erster Kriminalhauptkommissar a.D. über Einbruch, Diebstahl und Sicherung des Hauses referiert. 1.000 Euro Spende von Pfennigbasar durch Christa Stauch und Lorenzo Saladino überreicht.

25.09.2023 – Treffen der Alterskameraden auf Landkreisebene in LinkenheimHochstetten. Wir nahmen mit 13 Personen daran teil.

25.10.2023 – Obmann-Besprechung südlicher Landkreis in Rheinstetten mit dem Resultat, dass am 19.06.2024 die nächste Veranstaltung in Ettlingen stattfinden wird.

31.10.2023 – Ganztägige Standbesetzung auf der Offerta in Rheinstetten – der Freiwilligen Feuerwehren Stadt – und Landkreis Karlsruhe

07.11.2023 – Teilnahme an der Wahl zum Stellv. Kreisobmann im Feuerwehrhaus in Bruchsal. Fahrgemeinschaft mit Rheinstetten und Malsch.

08.11.2023 – Obmann-Besprechung im Feuerwehrhaus Ettlingen. Aktivitäten für 2024 besprochen und festgelegt.

05.12.2023 – Teilnahme GFA-Weihnachtsfeier im Keglerheim Ettlingen

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

Rechnungsabschluss 2023

Nr.	Einnahmen	Betrag
0	Allgemeine Einnahmen	€
0.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
0.2	Entschädigung für Funktionsträger	0,00 €
0.3	Zuschuss lt. Satzung Stadt Ettlingen (ab 2020 je Mitglied 10€)	4.150,00 €

1	Einnahmen aus Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
1.1	Jahres-/Weihnachtsfeier	0,00 €
1.2	Kreiszeltlager (Teilnehmerbeiträge)	4.125,00 €
1.3	Abnahme Jugendleistungsspange	0,00 €
1.4	Zuschuss Stadt Ettlingen zu Veranstaltungen (Kreiszeltlager)	0,00 €
1.5	Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen	592,95 €

2	Sonstige Einnahmen	€
2.1	Zinsen aus Giroguthaben	0,00 €
2.2	Zinsen aus Geldanlagen Sparbuch	17,99 €
2.3	Zinsen aus sonstigen Geldanlagen	0,00 €
2.4	Sonstige Einnahmen (aus Fehlbuchungen)	0,00 €
2.5	Spenden	412,00 €

3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	9.297,94 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	4.045,19 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	13.343,13 €

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

Rechnungsabschluss 2023

Nr.	Ausgaben	Betrag
6	Allgemeine Ausgaben	€
6.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
6.2	Kreiszeltlager (Teilnehmerbeiträge)	4.125,00 €
6.3	Kameradschaftspflege	50,00 €
6.4	Kreiszeltlager (allg. Ausgaben)	938,49 €
6.5	Festbesuche	0,00 €
6.6	Jugendfeuerwehr	21,80 €
6.7	Aktive Abteilung - Gefahrgutzug	237,24 €
6.8	Altersmannschaft	829,08 €
7	Ausgaben für Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
7.1	Jahres-/Weihnachtsfeier GFA	1.000,00 €
7.2	Weihnachtsfeier Jugendleiter	681,00 €
7.3	Ausflug der Altersobmänner	771,84 €
7.4	Ausflug Jugendfeuerwehr (Bus, Eintritt, Verpflegung)	3.344,55 €
7.5	Sonstige Veranstaltungen	562,45 €
8	Sonstige Ausgaben	€
8.1	Ehrungen und Geschenke	0,00 €
8.2	Spenden	500,00 €
8.3	Gästebewirtung (Kreiszeltlager)	275,68 €
8.4	Literatur, Porto, Büromaterial, Bankgebühren	6,00 €
8.5	Sonstige Ausgaben (aus Fehlbuchungen)	0,00 €
9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	13.343,13 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	0,00 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	13.343,13 €

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: **Gesamtwehr**

Rechnungsabschluss 2023

3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	9.297,94 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	4.045,19 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	13.343,13 €

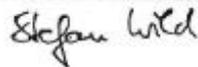
9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	13.343,13 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	0,00 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	13.343,13 €

Ausfertigung

Der Rechnungsabschluss wurde
am 14.01.2024 aufgestellt.

Ich versichere/wir versichern, dass alle Einnahmen und Ausgaben begründet sind und die entsprechenden Belege vorliegen. Die Vermögensübersicht gibt den tatsächlichen Stand der Geld und Sachanlagen wieder.

Ettlingen, 14.01.2024



Kassenführer

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

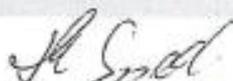
Rechnungsabschluss 2023

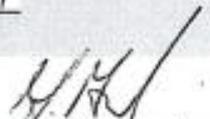
Abschlussprüfung

Wir haben den Rechnungsabschluss
am 27.02.2024 geprüft.

- Wir bestätigen, dass der Rechnungsabschluss korrekt aufgestellt wurde. Insbesondere sind für jede Einnahme und Ausgabe begründende Belege (Quittungen, Kontoauszüge usw.) vorhanden. Die vorgeschriebenen Zuständigkeiten bei der Bewirtschaftung wurden eingehalten.
- Die Vermögensübersicht enthält den tatsächlichen Stand der Geld- und Sachanlagen.
- Bei der Prüfung ergaben sich Beanstandungen, die in der Anlage aufgeführt sind.
- Der Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfung kann daher nur eingeschränkt erteilt werden.
- Der Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfung kann daher nicht erteilt werden.

Ettlingen, 27.02.2024


Kassenprüfer


Kassenprüfer

Gesehen:

Ettlingen, 01.03.2024



Feuerwehrkommandant

Vorlageerklärung

Der Rechnungsabschluss wurde mir
am _____ vorgelegt.

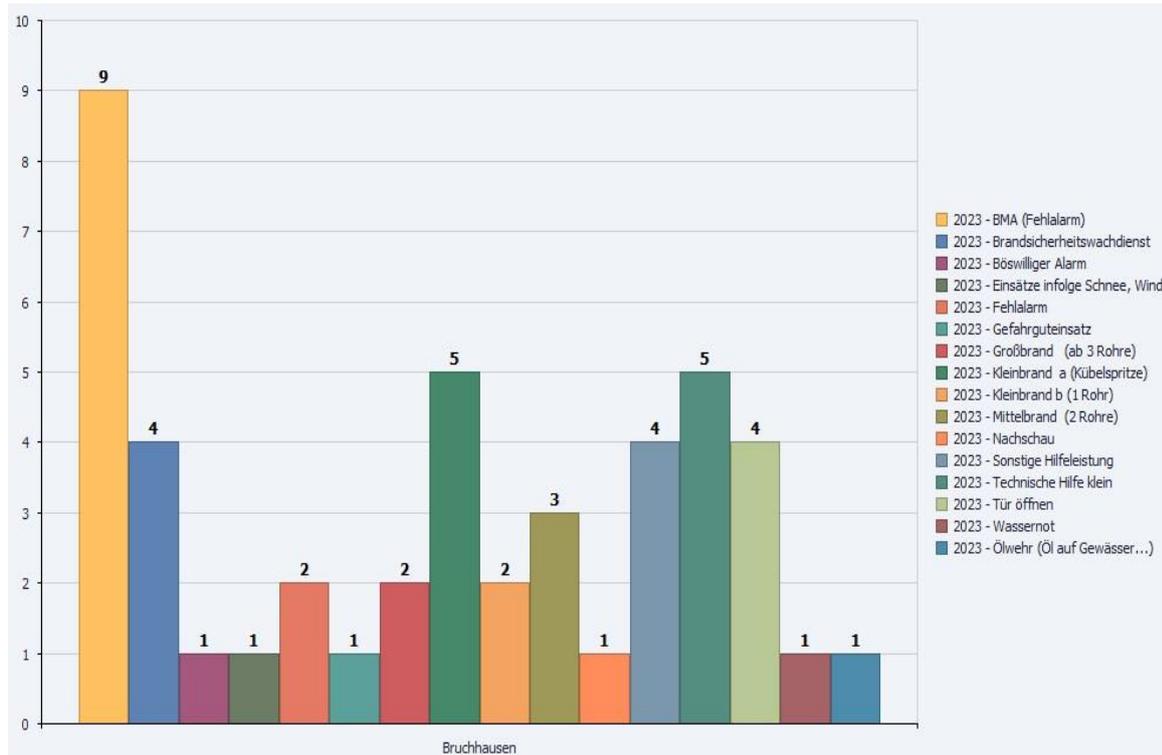

Oberbürgermeister

Berichte aus den Abteilungen

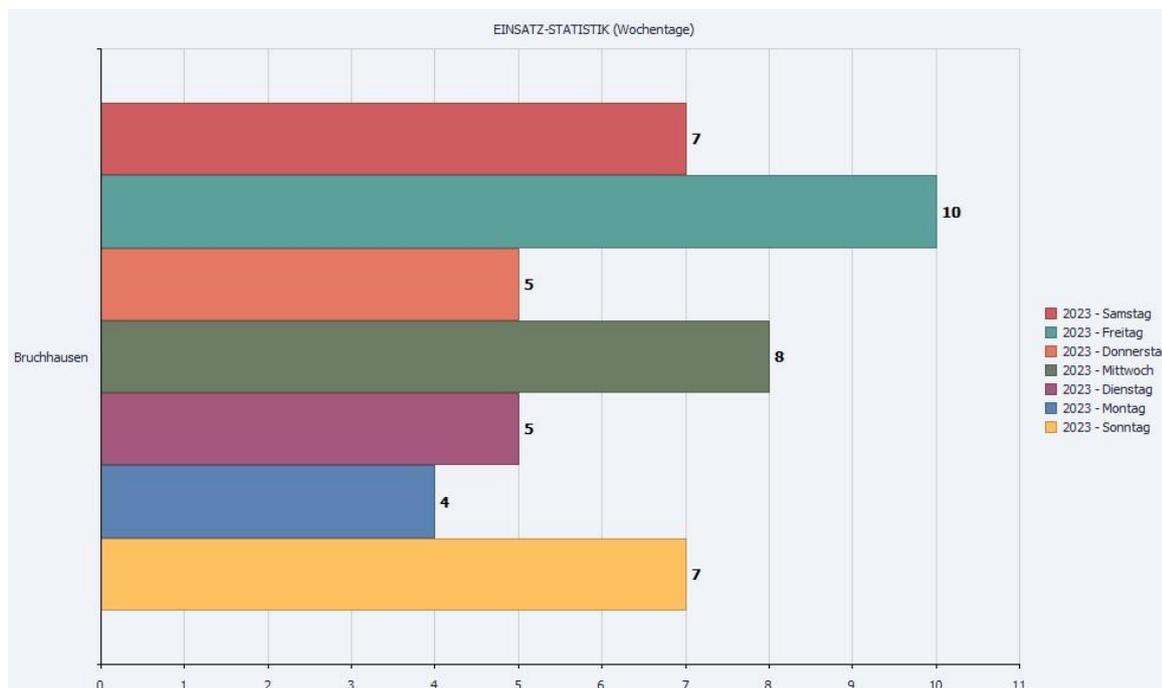
Jahresbericht FF- Ettlingen, Abteilung Bruchhausen

Das Jahr 2023 hat der Abteilungswehr 46 Einsätze beschert, somit ein eher ruhiges Einsatzjahr.

Dennoch gab es wieder 5 Großbrände, neben den Routine- Einsätzen zu bewältigen. 10 mal wurde die Einsatzabteilung Bruchhausen ins Stadtgebiet Ettlingen, zur Unterstützung der Abteilung Ettlingen Stadt, alarmiert. Der Gefahrgutzug Landkreis Karlsruhe Süd wurde 2 mal alarmiert.



Der Einsatzträchtigste Tag war auch in 2023, wieder der Freitag.



Im Jahr 2023 wurden neben den Einsätzen, 28 Übungen der Abteilungswehr, 3 Löschverbandübungen und 10 Übungen des Gefahrgutzug Landkreis Karlsruhe Süd absolviert.



Das Einsatzjahr 2023 begann für die Abteilungswehr, direkt am 01.01.2023 um 00:07Uhr, noch während das Feuerwerk noch in vollem Gang war, kam es zu einem größeren Gebüsch- Brand, sehr schön auf dem Foto links zu erkennen. Kurze Zeit später, um 00:14Uhr folgte der zweite Einsatz, zum Glück waren die Brände schnell unter Kontrolle.

Samstag, 06.05.2023 um 06:55Uhr Einsatzalarm für den Löschverband Tal, gemeldeter Scheunenbrand in Oberweier.

Samstag 13.05.2023 17:02Uhr, ein besorgter Bürger hat bei unserem Ortsvorsteher angerufen, und eine Gefahrenstelle in der Blütenstrasse gemeldet, welche durch die Feuerwehr gesichert wurde, bis der Bereitschaftsdienst des Stadtbauamtes eingetroffen ist.



Samstag 20.05.2023 16:09Uhr, Alarm für die Kleingruppe der Abteilungswehr, nach einem Einbruch im Kindergarten, wurden wir zur Unterstützung für die Polizei gerufen, eine Tür musste provisorisch verschlossen werden.

Sonntag 02.07.2023 um 13:14Uhr, Wohnungsbrand Hochhaus Damaschkestrasse in Ettligen.

Dienstag 11.07.2023 17:02Uhr, die Abteilung wurde zur Überlandhilfe zu einem größeren Flächenbrand nach Malsch alarmiert. Es waren wasserführende Fahrzeuge erforderlich, welche einen Pendelverkehr für das benötigte Löschwasser, sicherstellen mussten.

Das Löschfahrzeug unserer Abteilung führt 2.400l Löschwasser mit und ist, durch seine Single- Bereifung auf der Hinterachse, das einzige voll geländegängige Löschfahrzeug in der Feuerwehr Ettligen.

Donnerstag 27.07.2023 21:28Uhr, Badstrasse in Bruchhausen Zimmerbrand, Menschenleben konkret in Gefahr. In einem Einfamilienhaus kam es zu einem Feuer, was die Einsatzkräfte intensiv beschäftigt hat und Einsatzkräfte aus gesamt Ettligen sowie aus Malsch zu Unterstützung eingesetzt waren. Glücklicher Weise, hat sich die Befürchtung, dass noch eine Person vermisst, wurde, nicht bestätigt.

Dienstag 22.08.2023 06:00Uhr, Seniorenzentrum Bruchhausen, Person in Aufzug eingeschlossen

Freitag 15.09.2023 08:09Uhr, Alarm für die Abteilungswehr, Ettligen Josef- Störer- Weg, Brand, Menschenleben konkret in Gefahr.

Mittwoch 20.09.2023 19:23Uhr, die Feuerwehr Bruchhausen wurde zu einer Personensuche im Durmersheimer Wald alarmiert. Gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst, wurde das Waldgebiet abgesucht. Leider konnte der vermisste Jogger, nur tot aufgefunden werden.

Mittwoch 27.09.2023 08:55Uhr, Einsatz für den Gefahrgutzug, Autobahn A5
Am gleichen Tag, Mittwoch dem 27.09.2023, nachmittags um 15:22Uhr,
Lagerhallenbrand in Ettligen Otto- Liniental- Strasse

Samstag, 28.10.2023 um 00:28Uhr, Im HWK- Wohnheim am Sang, wurde Brandgeruch festgestellt, glücklicher Weise, nur eine kleiner Schmelbrand an einer überlasteten Steckdose im Waschraum.

Montag 23.11.2023 um 13:57Uhr, Dachstuhlbrand Ettligen, Rheinstrasse

Dienstag, 19.12.2023 02:14Uhr, Amtshilfe für die Polizei. Eine verwirrte ältere Dame, kam nicht mehr in ihre Wohnung. Durch die Ortskenntnisse der Feuerwehr- Einsatzkräfte wurde der Sohn, informiert. Er kam zur Einsatzstelle und hat sich um die unterkühlte und verängstigte Frau gekümmert.

Letzter Einsatz für die Abteilung: Sonntag 31.12.2023 08:00Uhr, unklare Rauchentwicklung im Freien, Landstrasse Bruchhausen. Kein Einsatz für die Feuerwehr.



Die Abteilung Bruchhausen

Jahresbericht Abteilung Ettlingen-Stadt

Die Abteilung Ettlingen-Stadt musste im Berichtsjahr zu 373 Einsätzen ausrücken. Dies sind rund 20 Einsätze weniger als im Vorjahr, dennoch statistisch fast immer noch jeden Tag ein Einsatz. Da das aber nur statistisch so ist, haben wir ruhigere Wochen, aber auch hin und wieder sechs Alarmer an einem Tag abzuarbeiten.

Besonders in der Tagalarmzeit (6-17Uhr) ist das eine zunehmende Herausforderung geworden. Die Zahl der in Ettlingen beschäftigten Kameraden/innen ist gering. Noch geringer ist die Zahl derer die auch Ihren Arbeitsplatz verlassen können, bzw. deren Anfahrt überhaupt in einem zeitlich vernünftigen Rahmen liegt.

2023 blieben wir von größeren Einsätzen im Stadtgebiet verschont, mussten aber dennoch hin und wieder Überlandhilfe für angrenzende Feuerwehren und im Landkreis Karlsruhe leisten.

Unter anderem waren wir, nachdem wir eine Person aus ihrer hilflosen Lage befreit hatten, in Malsch bei einem Scheunenbrand im Ortskern gefordert. In der engen Hinterhofbebauung brannte eine große Scheune in voller Ausdehnung. Unter anderem durch den Einsatz des Wenderohrs der Drehleiter konnte eine Ausbreitung auf umstehende Gebäude verhindert werden. Im Einsatz war ebenfalls der Abrollbehälter Atemschutz, der Gerätewagen Transport und ein weiteres Löschfahrzeug der Abteilung.

Nur wenige Stunden nach einem Zimmerbrand in der Schleinkoferstraße wurde die Abteilung zu einem Brand nach Oberderdingen gerufen. Dort musste bei einem Brand in einem Recyclingbetrieb die Wasserversorgung sichergestellt werden. Im Einsatz waren das Tanklöschfahrzeug und der Abrollbehälter Tank (10m³). Die Kameraden/innen wurden am Morgen des Folgetags ausgelöst und waren insgesamt 17 Stunden im Einsatz.

Bei einem Brand in der Badstraße im Ortsteil Bruchhausen waren wir, so wie alle anderen Abteilungen der Feuerwehr Ettlingen, mit starken Kräften gefordert.

Eine kleine Gruppe rund um das Fachteam Atemschutz organisierte im Juni einen Ausbildungstag für Atemschutzgeräteträger. Aber nicht nur diese waren bei den zahlreichen

Übungslagen gefordert, sondern auch die Gruppen- und Zugführer und Drehleitermaschinisten.

So wurde ein parallel ein Brandmeldealarm bei den Hagsfelder Werkstätten abgearbeitet, ein Brand im Gebäude der ehemaligen Rose bekämpft, und Menschen aus einem brennenden Bungalow des Albgaubads gerettet. Nach einer Stärkung war der Löschzug bei einem Lagerhallenbrand eines Reifenservice und einem Gebäudebrand in der Dieselstraße gefordert.

Außerdem stand das Jahr 2023 im Zeichen der Städtepartnerschaft mit Epernay. Zunächst wurde bei einem Besuch der Jugendleiter der Jugendfeuerwehr Epernay die Einzelheiten eines Zeltlagers in Ettlingen besprochen. Das Zeltlager fand dann vom 21.-28.04. am Feuerwehrhaus Ettlingen statt. Bei zahlreichen Aktivitäten konnten sich die Jugendlichen beider Feuerwehren besser kennenlernen. Es folgten weitere Besuche zu verschiedenen Festakten in beiden Städten.

Bericht Jugendfeuerwehr Ettlingen, Abt. Ettlingen - Stadt

Die Jugendfeuerwehr Ettlingen–Stadt besteht derzeit aus 35 Jugendlichen, darunter 7 Mädchen. Das Interesse an einer Neuaufnahme ist sehr hoch, allerdings mussten wir im vergangenen Herbst einen Aufnahmestopp für neue interessierte Mitglieder einführen. Zu Beginn dieses Jahres konnten wir erfreulicherweise drei Mitglieder in die Einsatzabteilung übernehmen. Die 38 regulären Übungsabende und diverse zusätzliche Veranstaltungen wurden von den Jugendlichen gemeinsam mit ihren neun Jugendleitern äußerst engagiert gestaltet.

In den Übungsabenden legten wir nicht nur Wert auf feuerwehrtechnische Aspekte, sondern widmeten uns auch Sport-, sozialen Übungen und Teambuilding. Unter dem motivierenden Motto "Hier wächst Zukunft" beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Ettlingen–Stadt gemeinsam mit Jugendfeuerwehren aus ganz Baden-Württemberg an einer Baumpflanzaktion in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung. Dies geschah anlässlich des 50. Geburtstags der Jugendfeuerwehr BW. Die Jugendfeuerwehr Ettlingen-Stadt pflanzte dabei mit 16 Teilnehmern knapp 250 Bäume. Insgesamt konnten an diesem Tag ca. 2000 Bäume gepflanzt werden.

Vom 21. bis zum 28. April stattete uns die Jeunes Sapeurs-Pompiers d'Epernay mit 25 Jugendlichen und ihren Betreuern einen Besuch ab, um die Beziehungen zu unserer Partnerjugendfeuerwehr wieder aufleben zu lassen. Der Besuch stand unter dem Motto "Aus Fremden werden Freunde" und bot eine Woche voller gemeinsamer Aktivitäten, darunter Empfänge im Rathaus, Stadtrallyes, Wanderungen und ein Besuch bei Rosenbauer in Karlsruhe.

Im April nahmen wir an der Nacht des Gewerbes teil, bei der wir Essen und Getränke anboten und unsere Hotboxen sowie einen Teil der Fahrzeuge der interessierten Bevölkerung präsentierten konnten.

In den Pfingstferien trafen sich 800 Jugendliche aus dem Landkreis Karlsruhe zum Kreiszeltlager in Bruchsal, bei dem die Jugendfeuerwehr Ettlingen auch wieder teilnahm. Das Lager bot eine Fülle von Aktivitäten, darunter eine Dorfrallye, Lagerdisco, Lagerolympiade und einen Fackelumzug entlang des Bruchsaler Schlosses. Neben den offiziellen Programmpunkten konnten die Jugendlichen einiges von ihren Betreuern erwarten, so wurde u.a. zwei x 5000 Liter Behälter organisiert, um die heißen Temperaturen am Zeltplatz erträglicher zu machen.

Im Juli veranstalteten wir den Tag der Berufsfeuerwehr, der mit der Gesamtjugendübung aller Ettlinger Abteilungen in der Albgauhalle abgeschlossen wurde. Die Jugendlichen bewältigten verschiedene Einsatzszenarien im gesamten Stadtgebiet, von einer Ölspur am Schwimmbad bis zu einer anspruchsvollen technischen Rettung am Strommastendhilltrail.

An der letzten Übung vor den Sommerferien legten 19 Jugendliche erfolgreich die Jugendflamme Stufe 1 ab, was neben Knotenkunde auch das korrekte Absetzen eines Notrufs und den Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten einschloss.

Im November nahmen wir am Gesamtjugendausflug nach Speyer teil, wo wir das Technikmuseum mit einer Sonderausstellung zum Thema Feuerwehr besuchten. Die Unterstützung der Einsatzabteilung ermöglichte es uns, im April und September die etwa 900 Hydranten im Stadtgebiet für die Stadtwerke zu prüfen. Aufgrund der massiven Termin & Einsatzbelastung im September für die Jugendlichen und deren Jugendleiter konnten wir nicht am Kinderfest im Horbachpark teilnehmen.

Der Jahresabschluss fand mit einer Besichtigung der neuen Hauptfeuerwache der Branddirektion Karlsruhe sowie der Integrierten Leitstelle Karlsruhe statt. Hier erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Räumlichkeiten der Berufsfeuerwehr, die Fahrzeuge und die ILS.

Für die Jugendleiter selbst gab es neben den regulären Veranstaltungen und dem Übungs- und Einsatzdienst einige weitere Aufgaben zu erledigen. Im März begrüßten wir die Jugendleiter der Jeunes Sapeurs-Pompiers d'Épernay in Ettlingen, um deren Zeltlager zu planen. Im Oktober reisten wir nach Épernay, um die Planungen für unser Zeltlager im Mai 2024 aufzunehmen. Ende November wurden wir erneut nach Épernay eingeladen, um am St. Barbarafest der Jeunes Sapeurs-Pompiers d'Épernay teilzunehmen.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben und dies auch in Zukunft tun werden.



Jahresbericht 2023 Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ettlingenweiler

Die Einsatzabteilung der Ettlingenweiler Feuerwehr musste im zurückliegenden Jahr 35-mal ausrücken. Dies sind acht Einsätze mehr als im Vorjahr. Die Kameraden und Kameradinnen wurden nicht nur zu Brandeinsätzen alarmiert, sondern rückten auch mehrfach für Technische Hilfeleistungen, zu Einsatzstichworten wie zum Beispiel „Person in Not“, „Verkehrsunfall“, „Baum über Fahrbahn“ aus. Etwa die Hälfte aller Einsätze waren Brandeinsätze. Die andere Hälfte waren überwiegend Technische Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen und sonstige Hilfeleistungseinsätze. Einsätze durch Unwetterereignisse bzw. Trockenheit blieben zum Glück aus.



Ein paar besondere Einsätze möchten wir in diesem Bericht etwas ausführlicher erwähnen. Hierzu gehörten Anfang und Ende Juli zwei größere Brandeinsätze. Anfang Juli der Brand in einem Ettlinger Hochhaus, bei dem das ganze Wohnhaus evakuiert werden musste und Ende Juli wurden wir zu einem Wohnhausbrand nach Bruchhausen alarmiert. Ebenfalls im Juli wurden wir noch zu einem Verkehrsunfall gerufen. Hierbei war ein Auto die Böschung heruntergestürzt. Im September folgten erneut zwei größere Brandeinsätze. Ein Wohnungsbrand in Ettlingen, mit Menschenleben konkret in Gefahr und ein Lagerhallenbrand im Ettlinger Industriegebiet. Auch im November und Dezember wurden wir unter anderem zu einem Dachstuhlbrand nach Ettlingen sowie zu einem Wohnungsbrand nach Bruchhausen gerufen.

All diese größeren Einsätze zeigen mal wieder, wie wichtig die Zusammenarbeit im Löschverband Tal aber auch mit der Abteilung Ettlingen-Stadt ist.



Im vergangenen Jahr hielten uns besonders die erwähnten Brandeinsätze auf Trapp. Das rasche und beherzte Eingreifen der Einsatzkräfte vor Ort sorgte auch letztes Jahr dafür, dass größerer Schaden so gut wie möglich abgewendet werden konnte. Erfreulich niedrig war die Anzahl der Einsätze im Bereich der automatischen Brandmeldeanlagen. Die normalerweise etwas weniger spektakulären Einsätze, wie die Brandsicherheitswachen fanden nach coronabedingter Zwangspause im letzten Jahr wieder statt. Sei es die Brandsicherheitswache auf dem Spessarter Nachtumzug bzw. auf dem neuen SunnyLakeFestival am Buchtzigsee.



Glücklicherweise kamen wie in den vergangenen Jahren alle Kameradinnen und Kameraden kehrten stets gesund und unverletzt von den jeweiligen Einsatzorten zurück.



Zwei besondere Übungen möchten wir nicht unerwähnt lassen. Im Februar begleitete uns ein Fotograf des Landratsamtes bei unsrem Übungsablauf. Anfang Mai stand Technische Hilfe – Verkehrsunfall auf dem Dienstplan. Hierzu durften wir auf das Gelände von Thomas Weber – Abschleppunternehmen nach Ettlingen. Gemeinsam mit zwei Kameraden aus Ettlingen wurden zwei Verkehrsunfallszenarien durchgespielt und abgearbeitet.



Wie oben bereits erwähnt hat sich gezeigt, wie wichtig die bereits bestehende Zusammenarbeit im Löschverband ist – insbesondere mit der Abteilung Oberweiler ist. Diese Einsätze haben aber auch aufgezeigt, dass die abteilungsübergreifende

Zusammenarbeit noch weiter ausgebaut werden muss. Nicht nur im Löschverband Tal, sondern auch mit der Abteilung Ettligen. Neben der Zusammenarbeit, ist es wichtig nach den Einsätzen mit mehreren Abteilungen diese zu reflektieren um die Zusammenarbeit stetig zu verbessern.



Zum festen Bestandteil des Dienstplanes gehörte das Prüfen der Hydranten. Diese Prüfung führten wir Mitte November durch und beendeten den Samstagmittag mit einem gemeinsamen Vesper. Die Pflege der Außenanlage ist auch ein Bestandteil des Dienstplanes.



Sehr einfallreich hinsichtlich ihrer Kostüme sind die Kameraden grundsätzlich jedes Jahr beim volkstümlichen Schlumpeln am Fastnachtsdienstag. Bei ihren Gastgebern

waren die Feuerwehrkameraden nach der coronabedingten Pause wieder gern gesehene Gäste und brachten wieder Durst und natürlich Ihre gute Laune mit.



Nach dem es nun fast drei Jahre coronabedingte Einschränkungen gab, war das vergangene Jahr das erste „normale“ Jahr. Alle geplanten Übungen konnten glücklicherweise wieder regulär durchgeführt werden. Auch die gemeinsamen Übungen mit Oberweier und im Löschverband Tal fanden statt.

Traditionell stand auch im vergangenen Jahr ein Ausflug auf dem Programm. Der Mehrtagesausflug führte uns ins Ruhrgebiet. Zum Programm zählten der Besuch des Deutschen Bergbaumuseums in Bochum, des Zollvereins in Essen und der Villa Hügel. Natürlich kam das Düsseldorfer Nachtleben nicht zu kurz. Zum Abschluss folgte sonntags noch eine Hafentour im größten Binnenhafen Europas in Duisburg. Jeder Tag fand den Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen. Dieser Ausflug wurde wieder einmal von Thomas Lumpf und seiner Familie sehr gut organisiert.





Im letzten Jahr machten Tim Petzold und Noah Petzold den LKW-Führerschein und können nun in Folge als Maschinisten ausgebildet werden. Anja Brunner besuchte ebenfalls erfolgreich den Gruppenführer-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal.



Die Freiwilligen Feuerwehr genießt weiterhin ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung. Sie riskieren bei vielen Einsätzen ihre Gesundheit und manchmal auch ihr Leben und bilden nicht nur ein wichtiges und notwendiges Glied in der Gesellschaft, sondern schaffen bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Sie rücken zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um Menschen zu helfen und sie vor größerem Schaden zu bewahren.



Bericht Jugendfeuerwehr Ettlingen, Abt. Ettlingenweier

Die Jugendfeuerwehr der Abteilung Ettlingenweier hat zum Ende des Jahres 2023 eine Mitgliederzahl von 14 Jugendlichen erreicht. Diese lassen sich in 5 Mädchen und 9 Jungs aufteilen. Besonders erwähnenswert ist hierbei, dass alle 14 Jugendliche sehr aktiv und unsere Übungen somit jedes Mal gut besucht sind.

In den normalen Übungsdiensten wurden vornehmlich Feuerwehrtechnische Themen behandelt wie Löschangriff, Einfache Technische Hilfeleistung, UVV und Erste Hilfe. Dazu wurde aber natürlich auch ein gesunder Mix aus Spiel & Spaß in Form von Teambuildingmaßnahmen, Spielen und kleineren Wettkämpfen angeboten.

Im Übungsdienst integriert wurden Übungen für die Jugendflamme 1, welche dann auch im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Neben dem normalen Übungsdienst engagierte sich die Jugend aber auch bei vielen Veranstaltungen. So nahm die Jugend bei der Baumpflanzaktion in Bretten, der Gesamtjahresübung, dem Gesamtausflug nach Speyer oder auch dem Kinderfest im Horbachpark teil, auch hier waren fast immer alle Jugendliche mit dabei.

Als großes Event stand im Jahr 2023 noch das KZL der Jugendfeuerwehr Landkreis Karlsruhe an. Auch hier nahm die Abteilung mit einigen Jugendlichen und mehreren Betreuern teil.

Jahresbericht der Einsatzabteilung Oberweier

Im Jahr 2023 bestand die Einsatzabteilung Oberweier aus 24 Mitgliedern. 6 Kameraden taten ihren Dienst in der Altersmannschaft. In der Jugendfeuerwehr der Abteilung waren 13 Kinder und Jugendliche.

Bei insgesamt 27 Übungen und Unterrichtsstunden vertiefte die Mannschaft ihr Wissen. Dabei wurden erstmals wieder drei große Gemeinschaftsübungen im Löschverband mit den Abteilungen Ettlingenweier und Bruchhausen durchgeführt. Auch bei den anderen Übungen wurde nach Möglichkeit mit den Abteilungen Ettlingenweier und Bruchhausen kooperiert, um bei Einsätzen noch besser zusammenzuarbeiten. Des Weiteren hat unsere Abteilung in diesem Jahr wieder eine Übung an der Drehleiter am GH Ettlingen durchgeführt. Hierfür noch einmal einen herzlichen Dank an die Drehleitermaschinenisten.

Auch die Fort- und Weiterbildung unserer Kameraden kam in diesem Jahr nicht zu kurz.

Zwei Kameraden absolvierten die Grundausbildung, jeweils ein weiterer Kamerad hat die Maschinistenausbildung bzw. den Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Die Abteilung Oberweier wurde im Jahr 2023 zu insgesamt 27 Einsätzen gerufen. Diese gliederten sich in:

12x Brandeinsatz, 11x Technische Hilfeleistung und 4x sonstige Einsätze.

Außerdem wurden die örtlichen Vereine bei ihren Festen und Aktivitäten von uns unterstützt.

Nachdem in diesem Jahr die traditionelle Familienfeier der Abteilung wieder am 5. Januar stattfinden konnte, gab es in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten, die die Einsatzabteilung neben dem Einsatz- und Übungsdienst durchgeführt hat.

So wurde mit dem Anrillen ein neues Feuerwehrfest der Abteilung Oberweier ins Leben gerufen, welches bei seiner Premiere im Mai regen Anklang gefunden hat. Auch beim Dorffest in Oberweier gab es wieder die bewährten Flammkuchen der Feuerwehr. Außerdem beteiligte sich die Jugendfeuerwehr mit einem Großaufgebot am Dorfmarathon.

Neben dem gemütlichen Helferfest war das eigentliche Highlight des Jahres jedoch der mehrtägige Ausflug zum Titisee. Zusammen mit den Kameraden der Altersmannschaft wurden wieder ein paar wunderschöne Tage im Feuerwehrhotel St. Florian verbracht und die Umgebung erkundet.

Unser Adventskaffee am 1. Adventssonntag bildete auch dieses Jahr wieder den Jahresabschluss und hatte wie immer großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden. Zum Glück war es nun wieder möglich, im Gerätehaus zu verweilen und mit den zahlreichen Gästen ins Gespräch zu kommen.



Die Kameraden und Angehörige der Abteilung Oberweier bei ihrem Ausflug im Schwarzwald.

Jahresbericht 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Schluttenbach

Am Freitag, 16. Februar, pünktlich um 19:30 Uhr konnte Abteilungskommandant Carsten Günter die letzte Jahreshauptversammlung seiner Amtsperiode eröffnen.

Er begrüßte die Gäste Alexander Johmann-Vonier (stellv. Kommandant), Josef Jilg (Gesamtaltersobmann), Michael Fritsch (Gesamtjugendwart), Fabian Keller, Heiko Becker (Ortsvorsteher), Jürgen Maisch (Stadtrat) und Martin Buhl (Ortschaftsrat).

Ebenso durfte er das Ehrenmitglied Jürgen Fang und den Ehren-Abteilungskommandant Hansi Abend begrüßen.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit (es waren 16 von 18 aktiven Mitgliedern, sowie 8 von 9 Kameraden der Altersabteilung anwesend) wurde durch eine Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht.

Abt.-Kdt. Günter ging in seinem Bericht nur auf 3 Themen ein, wie u.a. dem neuen Gerätehaus des Löschzug Berg, dem Dienstplan und Übungsbesuch 2023 sowie der Kooperation im Jahr 2023/2024 mit der Abteilung Schöllbronn. Mit einem Dankeschön an die Mitglieder des Abteilungsausschusses, an das Feuerwehrbüro in Ettlingen (Annika Krewedl) und Hansi Abend für Ihre Unterstützung in den zurückliegenden 5 Jahren Amtszeit, beschloss Abt.-Kdt. Günter seine Ausführungen.

Weiter ging es mit der Schriftführerin Alissa Bronner. Sie berichtete über die Abteilungshauptversammlung des vergangenen Jahres und die Unternehmungen 2023 wie z.B. dem obligatorischen Maibaumstellen Ende April in Kooperation mit dem TV Schluttenbach. Das traditionelle Feuerwehrfest im Juni 2023 musste leider aus personellen Gründen abgesagt werden.

Im Juli konnte die Abteilung Ihr Sommerfest in Fangs Partyscheune feiern.

Ein Tagesausflug nach Würzburg stand im Oktober auf dem Programm. Nach der Besichtigung der Festung Marienberg und dem Genuss der schönen Aussicht über die Stadt und dem Main, konnte auf der „alten Mainbrücke“ zur Stärkung ein Glas Wein verköstigt werden. Eine Stadterkundung konnten die Ausflugsteilnehmer dann auf eigene Faust machen bevor es gegen 18 Uhr zum Abendessen nach Östringen ging.

Alle Jahre wieder wurden am 11. November die Hydranten im Ortsteil kontrolliert. Ein Besuch des Schlachtfestes in Schöllbronn fiel danach leider weitestgehend sprichwörtlich ins Wasser... Einsatz Technische Hilfeleistung Wasserrohrbruch.

Am 09. Dezember konnten die Kameradinnen und Kameraden zusammen mit ihren Familien die alljährliche Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Buffet genießen.

Überschüssige Pfunde wurden dann bei der letzten Übung „Dienstsport“ beim Kegeln abtrainiert.

Die Feuerwehr Ettlingen Abteilung Schluttenbach bestand zum 31.12.2024 aus:

18 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, 9 Kameraden der Altersabteilung sowie 6 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr darunter ein Mädchen.

1 Jugendlicher wechselte von der JF in die Einsatzabteilung.

Glücklicherweise mussten im Berichtsjahr nur 11 Einsätze abgearbeitet werden unterteilt in 3 Einsätze in technischer Hilfe, 4x Führungsgruppe, 2x Gasgeruch, 1x privater Rauchmelder sowie einer Sicherheitswache.

Erfolgreich konnten 2 Atemschutzträger/-innen sowie ein Zugführer Ihre Lehrgänge beenden.

Neben zahlreicher anderer Veranstaltungen wurden 33 Übungsabende unterteilt in 7 Technische

Hilfe Ausbildungen, 3 Übungen des Löschzugs Berg, 2 Ausbildungsabende für Gruppenführer, 7 Übungen auf Abteilungsebene und 14 Übungen mit der Abteilung Schöllbronn zusammen durchgeführt.

Es folgten die Berichte des Jugendwarts, in Abwesenheit vorgetragen durch die Jugendbetreuerin Alina Kulick und des Obmanns der Altersabteilung Hansi Abend.

Eine einwandfreie Führung der Finanzen konnten die beiden Kassenprüfer Herbert Schneider und Josef Leuchtenmüller unserem Kassenwarts Niklas Merklinger nach seinem ausführlichen Bericht bescheinigen.

Danach wurde der Abteilungsausschuss einstimmig entlastet.

Als nächstes folgte die Wahlen des Abteilungskommandanten, stellv. Abteilungskommandanten, Mitglied des Gemeindefeuerwehrausschusses (GFA), 4 Mitgliedern der Abteilungsverwaltung, des Altersobmanns sowie 2 Kassenprüfer

Gewählt wurden:

Herbert Schneider und Hansi Abend zu
Kassenprüfern Alter und neuer Obmann der
Altersabteilung Hansi Abend.

Mitglied des GFA Sascha Moser

Abteilungsausschuss: Alissa Bronner, Martin Witt, Sascha Moser und Frank Portele stellv. Abt.-Kdt. Carsten Günter und zum Abteilungs-Kommandant Daniel Bertelme

Nach den Grußworten der einzelnen Gäste wurde Yann Kulick zum 'Feuerwehrmann auf Probe' befördert.

Schlussendlich im Punkt Verschiedenes erhielt die Jugend- und Altersabteilung einen Scheck über 500 € des Pfennigbasars Ettlingen e.V. überreicht von Herrn Ortsvorsteher Heiko Becker.

Alljährlich helfen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung bei Aufräumen der Veranstaltung.

Bild der neuen Verwaltung:



(von links nach rechts: Alexander Johmann-Vonier, Carsten Günter, Sascha Moser, Martin Witt, Daniel Bartelme, Frank Portele, Alissa Bronner, Hansi Abend)

Jahresbericht 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Schöllbronn

Im vergangenen Jahr wurden von der Abteilung Schöllbronn 21 Übungen durchgeführt, darunter 3 Übungen zusammen mit den Nachbarabteilungen Schluttenbach und Spessart im sogenannten Löschzug Berg. Ebenfalls abteilungsübergreifend übte die TH-Gruppe an 6 Übungen. Zusätzlich fanden zwei Gruppenführerübungen, eine Maschinistenübung und ein Atemschutzausbildungstag im Brandcontainer statt.

Im letzten Jahr wechselte ein Kamerad in die Altersmannschaft und es konnten 3 neue Feuerwehrkameradinnen gewonnen werden. Somit bestand die Einsatzabteilung zum 31.12.2023 aus 21 aktiven Kameraden und Kameradinnen.

Die Altersmannschaft bestand zum 31.12.2023 aus 9 Kameraden.

Insgesamt musste die Abteilung 25 Mal zum Einsatz ausrücken, darunter 4 Mal nach Völkersbach, 3 Mal nach Ettlingen, 2 Mal nach Schluttenbach sowie 2 Mal nach Spessart.

Abteilung Spessart Geschäftsbericht 2023

Rückblick 99. Jahreshauptversammlung 2022

Die 99. Jahreshauptversammlung der Abteilung Spessart fand am 11. März 2023 endlich wieder im gewohnten Rahmen als Live-Veranstaltung in der Waldgaststätte in Spessart statt.

Als Gäste konnten begrüßt werden:

- Ortsvorsteherin **Elke Werner**
- Ehrenkommandant **Bertold Bahr**
- Gesamaltersobmann **Josef Jilg**
- Stadtjugendwart **Michael Fritsch** und
- Stadtbrandmeister **Martin Knaus**.

Nachdem in den Jahren 2020 bis 2022 die Hauptversammlungen nur digital stattfinden konnten, war Abteilungskommandant Sebastian Schneider froh, seine Kameradinnen und Kameraden wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Nach dem Totengedenken folgten die Jahresberichte: Rechenschaftsbericht von Kommandant Sebastian Schneider, Geschäftsbericht von Schriftführerin Sabine Fischer, Bericht der Altersabteilung und Kassenbericht von Bertold Bahr, Bericht des Jugendwarts Timo Lischker und Bericht der Kassenprüfer Manuel Deckenbach und Marco Waible.

Im Anschluss erfolgte die Entlastung der Verwaltung und der Kassier. Manuel Deckenbach und Marco Waible wurden für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt.

Stadtbrandmeister Knaus sprach die anstehenden Ehrungen und Beförderungen aus.

Volker Ochs wurde in die Altersmannschaft übernommen.

Da auf der Gesamthauptversammlung der Feuerwehr Ettlingen unsere Kameraden **Volker Ochs** für 50 Jahre und **Alfred Weber** und **Heinz Weber** für stolze 70 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit ausgezeichnet werden sollten, überreichte Kommandant Schneider den Anwesenden bereits im Rahmen der Abteilungshauptversammlung eine kleine Aufmerksamkeit von der Abteilung für diese außerordentliche Leistung.

Mitglieder 2023

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 umfasste die Abteilung Spessart **32 aktive Mitglieder**. Anfang Dezember konnten wir **Philipp Cramer** als aktives Mitglied hinzugewinnen. Damit hat sich die Mannschaftsstärke im Vergleich zu 2022 um ein Mitglied erhöht.

Die Jugendfeuerwehr hat sich von 16 auf **11 Mitglieder** reduziert. Einige Jugendliche nehmen seit der Corona-Pause nicht mehr am Übungsbetrieb teil und werden daher nicht mehr als Mitglieder geführt. Als neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr wurden **Simon Dworsky** und **Aaron Geistlich** aufgenommen. **Helvo Graubergs** wurde im Sommer 17 Jahre alt und nimmt nun zusätzlich an den Übungen der aktiven Mannschaft als Anwärter teil.

Die Altersmannschaft umfasst **6 Mitglieder**. Im Februar verstarb unser langjähriges Mitglied **Josef Hauser**. Er war 59 Jahre Mitglied unserer Wehr, davon 31 Jahre aktiv.

Dies ergibt eine Gesamtanzahl im Jahr 2023 von **49 Mitgliedern** (2022: 54 Mitglieder).

Einsätze 2023

Im Jahr 2023 wurde die Abteilung Spessart zu **8 Einsätzen** alarmiert (2022: 20 Einsätze)

- 2 x Brand klein
- 1x Brand mittel
- 1x Brand groß
- 1x technische Hilfeleistung
- 1x Gasgeruch
- 1x Nachschau
- 1x Sonderlage

4 Einsätze gab es auf der Gemarkung Spessart, 2 in Schöllbronn, 1 in Bruchhausen und 1 in Ettligen bzw. Überland.

Besondere Einsätze waren:

- Am 14. August ein PKW-Brand im Meisenweg
- Am 10. Oktober Rücktransport der aus dem Krisengebiet Israel zurückgeführten Betroffenen Schüler des BBZ Ettligen
- Am 15. November Brand einer Gartenhütte am Waldrand zum Walderlebnispfad inkl. Aufbau einer langen Wasserversorgung

Übungen 2023

Im vergangenen Jahr konnten wir **21 Abteilungsübungen** durchführen.

Zusätzlich fanden **3 Übungen für den Löschzug BERG** in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Schöllbronn und Schluttenbach statt. Zusätzlich **8 Übungen für die TH-Gruppe**, davon zwei Spezial-Übungseinheiten zum Thema Tanklastzug, **2 Gruppenführer-Übungen** und **1 Heißausbildung der Atemschutzgeräteträger** im Brandsimulationscontainer in Linkenheim-Hochstetten mit anschließendem Gesamt-Grillfest BERG.

Am 5. April fand die jährlich verpflichtende **Belastungsübung** für alle unsere Atemschutzgeräteträger auf der Übungsstrecke in Linkenheim-Hochstetten statt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter, die mit viel Engagement ein spannendes Programm für die Abteilung auf die Beine gestellt haben!

Lehrgänge

- **Nico Mai: Grundausbildung** Truppmann Teil 1 / Sprechfunkausbildung im April/Mai
- **Sabine Fischer: Jugendgruppenleiterlehrgang** im Oktober

Ehrungen und Beförderungen

Auf der Abteilungshauptversammlung am 11. März wurden folgende Kameraden befördert:

- **Nico Mai** zum Feuerwehrmann auf Probe
- **Simon Abend, Michael Schneider** und **Marco Waible** zum Hauptfeuerwehrmann
- **Lucas Günter** zum Löschmeister
- **Sebastian Schneider** zum Brandmeister.

Folgende Kameraden wurden geehrt:

- **Michael Abend** für 40 Jahre
- **Matthias Dworsky** und **Lucas Günter** für jeweils 25 Jahre Feuerwehrdienst

Auf der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Ettlingen am 31. März 2023 in Spessart wurden folgende Ehrungen ausgesprochen:

- **Alfred Weber** und **Heinz Weber** für 70 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit.
- **Volker Ochs** konnte seine Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrdienst aus terminlichen Gründen leider nicht persönlich entgegennehmen

Veranstaltungen und Sonstiges

In 2023 konnten außerdem folgende Termine und Veranstaltungen durchgeführt werden:

- Der Abteilungsausschuss kam zu 4 Sitzungen zusammen.
- 2 Treffen des Festausschusses zum Thema 100-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Spessart in 2025.
- Es gab wieder 4 Altpapier-Sammel-Aktionen auf dem Festplatz hinter der Schule. Mit den Einnahmen können wir unsere Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen.
- Am 24. und 25. Juni ein Aktivenausflug nach Nürnberg-Brunn auf Einladung der dortigen Feuerwehr und unserem gemeinsamen Mitglied Marc Weber
- Im August konnten wir wieder mit unserem Datschkuchenstand am Marktfest in Schlosshof Ettlingen teilnehmen. Die Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg.



- Am 30. September fand seit langen wieder ein großer Abteilungsausflug statt. Ziel war die Altstadt von Rottweil, der TK Elevator Testturm für Aufzugstechnik und das Restaurant Ochsen in Höfen an der Enz.
- Am 25. November konnte unser Kameradschaftsabend stattfinden.
- Am 30. Dezember veranstalteten wir wieder unser mittlerweile traditionelles Jahresabschlussfest zwischen den Jahren für und mit allen Spessarter Mitbürgern und Freunden der Feuerwehr. Ein gelungener Jahresausklang!

Danksagung

Bevor ich nun meinen Bericht schließe, möchte ich allen für die geleistete Arbeit und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr danken. Insbesondere Kommandant Sebastian Schneider, seinen Stellvertretern Simon und Matthias und dem Abteilungsausschuss für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch danken möchte ich allem Mitgliedern der Mannschaft, die entweder dauerhaft oder vielleicht auch nur ab und an Sonderaufgaben wahrnehmen und so zum gelungenen Miteinander in unserer Abteilung beitragen.



Gezeichnet
Sabine Fischer (Schriftführerin)
Ettlingen, den 21.02.2024

Tätigkeiten des Gefahrgutzuges Landkreis Karlsruhe Süd (Ettlingen/Rheinstetten/Malsch/Waldbronn) in 2023

Während das Einsatzgeschehen für den Gefahrgutzug (GGZ) im Berichtsjahr sehr ruhig war, gab es organisatorisch viel zu tun: Die Ergänzung des Zuges durch Kräfte aus der Feuerwehr Waldbronn sowie mit dem Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr Rheinstetten wurde gestartet.

So haben Kameradinnen und Kameraden aus Waldbronn an allen Übungen in 2023 teilgenommen, der ELW Rheinstetten wurde bei den beiden großen Einsatzübungen integriert. Des Weiteren haben Vertreter der Führungsgruppe Rheinstetten sowie der Feuerwehr Waldbronn bei den Besprechungen der Gefahrgutzug-Leitung teilgenommen. Somit ist die Erweiterung des Zuges auf einem guten Weg. Als nächstes ist geplant, die Einsatzabläufe und -strukturen auf Basis der Erkenntnisse aus den Einsatzübungen weiter zu optimieren.

Einsätze:

- 23.06. Fachberatung: Unfall eines Transporters mit Gefahrstoffen
Bei einem Auffahrunfall an einem Stauende auf der BAB 5 sind drei Fahrzeuge aufeinander geschoben worden. Im mittleren Fahrzeug, einem Transporter befanden sich zwei Fässer mit Gefahrgut (UN 3088). Durch die FF Malsch wurden die Fahrzeuge auseinandergesogen und die Türen des Transporters mit hydraulischen Rettungsgeräten geöffnet, so dass die Fässer geborgen werden konnten. Die Autobahnpolizei konnte uns über den Versender sehr schnell ein Sicherheitsdatenblatt des Gefahrstoffs besorgen.
Glück im Unglück: Die Fässer waren nicht gesichert und haben sich durch den Unfall überschlagen. Obwohl der Gefahrstoff stoßempfindlich ist, kam es zu keiner gefährlichen Reaktion.

- 27.09. Alarmierung des GGZ wegen Gasaustritt aus Lkw nach Verkehrsunfall
Auf Grund des unklaren Meldebilds wurde der GGZ von der Leitstelle Karlsruhe zu einem angenommenen größeren Gasaustritt aus einem Lkw auf die BAB 5 alarmiert. Bei der ersten Erkundung durch die FF Ettlingen stellte sich heraus, dass es sich lediglich um einen Pkw mit Gasantrieb handelte und glücklicher Weise kein Gas austrat. Somit wurde die Anfahrt des GGZ zum Sammelpunkt am Gerätehaus Ettlingen abgebrochen.
- 30.11. Fachberatung: Unklarer Gasgeruch, Ettlingen
In einem Ladengeschäft in der Ettlinger Innenstadt kam es zu einer Geruchsbelästigung. Es wurde vermutet, dass es sich um Schwefelwasserstoff handeln könnte, ein giftiges Gas. Daher fuhr die Feuerwehr Ettlingen mit dem Fachberater Chemie die Einsatzstelle an und erkundete mit einem MultiwarnGasmessgerät. Die Messungen waren negativ, auch der Verdacht, dass der Geruch aus einem Kellerschacht kam, bestätigte sich nicht. Dank der menschlichen Nase konnte die Ursache aber festgestellt werden: Eine verwesende, tote Taube in einem Abwasserkanal außerhalb des Gebäudes.

Übungen:

10 Zugübungen, bei allen Übungen haben Kräfte der Feuerwehren Ettlingen, Rheinstetten, Malsch und Waldbronn mitgewirkt. Neben Stationsausbildungen wurden auch zwei große Einsatzübungen durchgeführt. Diese fanden bei dem EDEKA-Fleischwerk Rheinstetten sowie bei der Teerindustrie in Malsch statt. Bei beiden Übungen wurde der ELW Rheinstetten eingebunden.

Sonstiges:

- 3 Besprechungen der Führungskräfte des Gefahrgutzuges. Hierbei waren immer Vertreter aus allen beteiligten Feuerwehren anwesend.
- Eine Sonderübung zum Thema Tankzugunfälle wurde von der Feuerwehr Ettlingen angeboten und wurde auch vom GGZ besucht. Hierbei konnten wir von Vertretern der Tankzugspedition Bonifer wichtige Erkenntnisse erlangen.



Übung bei der Fa. Teerindustrie, Malsch

Tätigkeitsschwerpunkte des hauptamtlichen Personals

- Martin Knaus, Feuerwehrkommandant
- Annika Krewedl, Feuerwehrsachbearbeiterin
- Martin Baureithel, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Bernd Geiger, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Markus Merz, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Hans-Peter Kassel, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Martin Tropf, Verwaltungsangestellter
- Johannes Knaus, Bundesfreiwilligendienst

Das hauptamtliche Personal ist u.a. zuständig für

- Tageseinsätze
- Vorbeugenden Brandschutz
- Kommunale Notfallplanung
- Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA)
- Verwaltung und Aktualisierung von Daten aller BMA Kunden
- Ausschreibung, Beschaffung und Abrechnung neuer Feuerwehrfahrzeuge und feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung, Funk- und Alarmierungseinrichtungen
- Wartung und Pflege aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Schutzkleidung/-ausrüstung
- Kleiderpflege
- Betreuung der zentralen Atemschutzwerkstatt
- Betreuung der zentralen Schlauchwerkstatt
- Verwalten und programmieren von Funkmeldeempfängern
- Verwalten aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Rechnungswesen einschließlich Einsatzabrechnungen
- Atemschutzüberwachung
- Lehrgangsverwaltung
- Mitgliederverwaltung
- Einsatzstatistik

Nähere Erläuterung einiger Bereiche:

Vorbeugender Brandschutz

Nach Verwaltungsvorschrift wird im baurechtlichen Verfahren die Einhaltung des Brandschutzes grundsätzlich von der Baurechtsbehörde geprüft. In bestimmten Fällen ist jedoch eine Stellungnahme der Feuerwehr oder eines besonderen Sachverständigen erforderlich. Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen ist gleichzeitig Sachverständiger für den Vorbeugenden Brandschutz. Die Verwaltungsvorschrift Brandschutzprüfung schreibt außerdem vor, dass der Leiter der Gemeindefeuerwehr zu beteiligen ist, wenn der Aufgabenbereich der Feuerwehr berührt wird.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens sind zu insgesamt **50** Bauvorhaben brandschutztechnische Stellungnahmen durch den Feuerwehrkommandanten abgegeben worden. Zudem fanden zu weiteren Bauvorhaben **58** Besprechungen mit Architekten, Bauherren sowie Vertretern aus Handel, Gewerbe und Industrie statt.

Zur Prüfung des zweiten Rettungsweges an Gebäuden wurden durch das hautamtliche Personal mehrere Stellproben mit der Drehleiter durchgeführt.

Brandverhütungsschau

Zusammen mit dem Bauordnungsamt der Stadt Ettlingen führt der Feuerwehrkommandant Brandverhütungsschauen durch. Die Brandverhütungsschau dient der vorbeugenden Abwehr von Gefahren, die durch einen Brand entstehen können. Sie ist daher in allen baulichen Anlagen und Räumen durchzuführen, die wegen ihrer baulichen Beschaffenheit oder Nutzung in erhöhtem Maße brandgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Zahl von Personen gefährdet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden in 7 Objekten Brandverhütungsschauen durchgeführt.

Räumungsübungen

Schulen zählen nach der Landesbauordnung zu den Sonderbauten. Bei der brandschutztechnischen Beurteilung weist der Gesetzgeber darauf hin, dass es im alltäglichen Betrieb immer wieder zu Brandstiftungen kommt. Zur Sicherheit der Schüler und der Lehrer sollten deshalb zwei Brandschutzübungen (Räumungsübungen) in den Schulen durchgeführt werden. Dabei ist das Verhalten im Ernstfall durchzusprechen. Eine dieser Übungen sollte am Anfang des Schuljahres angekündigt und mit den Schülern vorher durchgesprochen werden. Eine weitere, im Laufe des Schuljahres, soll überraschend durchgeführt werden. Die Feuerwehr ist von diesen Übungen zu unterrichten.

Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen nahm als Beobachter bei folgenden Schulen und Objekten an Räumungsübungen teil:

- Berufliches Bildungszentrum
- Carl-Orff-Schule
- Eichendorff-Gymnasium
- Gartenschule
- Geschwister-Scholl-Schule
- Hans-Thoma-Schule
- Johann-Peter-Hebel-Schule
- Pestalozzischule
- Schillerschule
- Thiebauthschule
- Wilhelm-Lorenz-Realschule

Alle Räumungsübungen fanden in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung bzw. Objektverantwortlichen und der Polizei Ettlingen statt.

Brandmeldeanlagen

Besondere Objekte, bei denen eine große Anzahl von Personen zu schützen oder Sachwerte zu erhalten sind, müssen mit automatischen Brandmeldeanlagen ausgestattet sein. Bei einem Brand erfolgt dadurch automatisch die Alarmierung der Feuerwehr. So können effektive Rettungsmaßnahmen einfacher und schneller eingeleitet werden. Brandmeldeanlagen dienen zudem der Verhinderung der Brandausbreitung.

Im Stadtgebiet Ettlingen sind derzeit **147** Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet. Davon sind **91** direkt auf die integrierte Leitstelle des Stadt- und Landkreises Karlsruhe aufgeschaltet. Für diese Objekte müssen stets die entsprechenden Verständigungslisten aktualisiert und der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle mitgeteilt werden. Wird von den Meldern in den entsprechenden Objekten ein Feuer, beziehungsweise eine Verrauchung festgestellt, wird unverzüglich Alarm bei der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle Karlsruhe ausgelöst. Diese wiederum alarmiert gemäß der vom Kommandanten erlassenden Alarm- und Ausrücke-Ordnung (AAO) die Feuerwehr Ettlingen. Leider kommt es durch Brandmeldeanlagen auch immer wieder zu Fehlalarmierungen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Ettlingen zu **66** Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen aus.

Daneben gibt es in **56** weiteren Objekten private Brandmeldeanlagen, die jedoch auf private Serviceleitstellen aufgeschaltet sind. Diese müssen nach Auflaufen eines Alarmes unverzüglich die gemeinsame Feuerwehrleitstelle Karlsruhe verständigen, um von dort die Feuerwehr Ettlingen alarmieren zu lassen.

Kleiderpflege und zentrale Schlauchwerkstatt

Im Jahr 2023 wurden durch die feuerwehrtechnischen Angestellten insgesamt

- 1496 Einsatzjacken
- 1035 Einsatzhosen
- 546 Flammschutzhauben
- 435 Paar Handschuhe
- 428 T-Shirts, Hollandtücher, Flaschenhüllen
- 16 Chemikalienschutzanzüge
- 633 Schläuche
- 287 Sicherheitsgurte

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt und anschließend geprüft.

Zentrale Atemschutzwerkstatt

In der zentralen Atemschutzwerkstatt wurden durch die feuerwehrtechnischen Angestellten

- 1038 Atemschutzgeräte
- 1452 Lungenautomaten
- 984 Atemschutzmasken
- 935 Atemschutzflaschen

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt, desinfiziert, geprüft und befüllt.

Quellenangabe

Bildmaterial: Feuerwehr Ettlingen
Newsletter KfV Karlsruhe
Abteilungswehren
Berichte: Feuerwehr Ettlingen
Abteilungswehren